FACHSERIE

12

GESUNDHEITSWESEN

Reihe S.2

Ausgaben für Gesundheit

1970 bis 1985

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FACHSERIE

12

GESUNDHEITSWESEN

Reihe S.2

Ausgaben für Gesundheit

1970 bis 1985

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Oktober 1987

Preis: DM 11,10

Bestellnummer: 2129002 - 85900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung 4

T e x t t e i l

Allgemeine und methodische Erläuterungen 5
Ausgaben für Gesundheit 1985 7

T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten 14
1.2 Ausgaben für Gesundheit nach Ausgabenträgern 18
1.3 Einkommensleistungen nach Ausgabenträgern und Leistungsarten 20

2 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern (Jahrestabellen) 22

3 Ausgaben der öffentlichen Haushalte (funktionale Abgrenzung) für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 38

4 Ausgaben der öffentlichen Haushalte (institutionelle Abgrenzung) für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 44

5 Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 48

6 Ausgaben der Rentenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 52

7 Ausgaben der gesetzlichen Unfallversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 56

8 Ausgaben der privaten Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 58

9 Ausgaben der Arbeitgeber für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 60

10 Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenarten 63

11 Indikatoren für den Gesundheitsbereich 64

12 Ausgaben für Gesundheit (erweiterter Leistungsbereich) 66

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet, sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
.	=	Nachweis nicht vorhanden bzw. nicht sinnvoll
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht setzt die im Oktober 1985 erschienene Veröffentlichung über "Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1983" fort. Er enthält revidierte Ergebnisse für 1983, die inzwischen vorliegenden Daten für 1984 und 1985 sowie die Zahlen für sämtliche Jahre des Berichtszeitraums. Aufgrund von Neuberechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden die Angaben für die privaten Haushalte rückwirkend bis 1970 geändert.

Die Ausgaben im Gesundheitsbereich sind, nach Leistungsarten und Ausgabenträgern gegliedert, in zusammenfassenden Tabellen als lange Reihen (Tab. 1.1 - 1.3) bzw. als Jahresübersichten (Tab. 2) und in tiefgegliederten Haupttabellen (Tab. 3 - 10) dargestellt. In den Haupttabellen sind die Leistungsarten zusätzlich nach Ausgabenarten differenziert.

Einige ausgewählte Indikatoren im Gesundheitsbereich (Tab. 11) und die Aufwendungen für den erweiterten Leistungsbereich (Tab. 12) ergänzen die Ausgabendarstellung.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Art und Entstehung des Berichtssystems

Da eine durch ein Statistikgesetz angeordnete, umfassende Statistik über die Ausgaben für Gesundheit in der Bundesrepublik Deutschland nicht besteht, wurden die vorliegenden Ergebnisse im Rahmen einer Sonderaufbereitung aus einer Vielzahl vorhandener Einzelstatistiken und Einzelnachweisen zusammengestellt. Den Tabellen liegt ein gesamtwirtschaftliches Modell der Finanzierungsströme im Gesundheitswesen zugrunde, das ein überschneidungsfreies und konsistentes statistisches Gesamtbild der Gesundheitsausgaben aller relevanten Ausgabenträger ermöglicht. Die Definitionen und Abgrenzungen des Ausgabenmodells, insbesondere die Abgrenzung des Gesundheitswesens gegenüber dem sozialen und anderen benachbarten Bereichen, sind weder im Rechtssystem, noch nach institutionellen oder ökonomischen Kategorien eindeutig vorgegeben, vielmehr mußten sie entsprechend dem Untersuchungs- und Darstellungsziel festgelegt werden. Dies geschah unter Berücksichtigung schon vorhandener Vorarbeiten im Rahmen eines Forschungsauftrags des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung.1) Da ein breites Interesse an der umfassenden Darstellung der Gesundheitsausgaben weiterhin besteht, wird das Ausgabenbudget jährlich fortgeschrieben.

2 Leistungsarten und Ausgabenträger im Gesundheitsbereich

Die Darstellung der Gesundheitsausgaben ist nach Leistungsarten und nach Ausgabenträgern untergliedert. Der Katalog der L e i s t u n g s a r t e n (s. Tabelle 1 - Einzeldarstellung -) umfaßt neben den Maßnahmen der Vorbeugung und Betreuung vor allem die ambulante und stationäre Behandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel sowie die Folgeleistungen bei Krankheit, Invalidität und Mutterschaft. Außerdem zählen die Aufwendungen für die Ausbildung und Forschung im Bereich Medizin und nicht aufteilbare (Verwaltungs-)Ausgaben dazu.

Diese Leistungsartennomenklatur grenzt den Gesundheitsbereich für die vorliegende Ergebnisdarstellung gegenüber anderen Aufgabenbereichen ab. Da die Übergänge fließend sind und in einigen Fällen mehr oder weniger willkürliche Festsetzungen erfordern, wurden für die Leistungsbereiche vorbeugende Maßnahmen sowie Krankheitsfolgeleistungen ergänzende Leistungen (z.B: für Erholungspflege, Lärmschutz, Arbeitsschutz oder Sterbegeld) des sog. erweiterten Gesundheitsbereichs statistisch erfaßt und aufbereitet.

A u s g a b e n t r ä g e r sind sämtliche Institutionen, die Leistungen gemäß der obigen Nomenklatur finanzieren, nämlich die öffentlichen und privaten Haushalte, die einzelnen Zweige der Sozialversicherung, insbesondere die gesetzliche Krankenversicherung, private Krankenversicherungen sowie die Arbeitgeber. Sie sind so abgegrenzt, daß Doppelzählungen aufgrund der vielfältigen Finanzierungsverflechtungen im Gesundheitswesen nicht auftreten. Gemäß dem vorgegebenen Untersuchungsansatz waren die gesundheitspolitisch relevanten Institutionen und ihre Leistungen zu berücksichtigen, unabhängig von Zahlungswegen und Refinanzierungsmöglichkeiten. Dies gilt beispielsweise für die Leistungausgaben der privaten Krankenversicherungen und für die Beihilfen der öffentlichen Arbeitgeber, die diesen Trägern und nicht den privaten Haushalten zugeordnet sind.

Von der bisherigen ausführlichen Darstellung der A u s g a b e n a r t e n wird abgesehen, da die Aussagefähigkeit verschiedener Ausgabenkategorien erheblich eingeschränkt ist. So wird etwa der Begriff der Sachleistungen aus dem Maßnahmenkatalog der gesetzlichen Krankenversicherung in anderen Bereichen, z.B. bei der Sozialhilfe, mit abweichenden Inhalten verwendet. Problematisch ist vor allem der Nachweis von Personal- und Sachausgaben im Gesundheitswesen. Zwar sind diese Daten für den Leistungsbereich stationäre Behandlung des Ausgabenträgers öffentliche Haushalte bekannt, doch müssen sie zur Vermeidung von Doppelzählungen um die bei anderen Trägern als Ausgaben erfaßten Pflegesatzeinnahmen gekürzt werden. Die Restgröße wird als fiktiver laufender Zuschuß der öffentlichen Haushalte dargestellt. Personal- und Sachaus-

1) Die Struktur der Ausgaben im Gesundheitsbereich und ihre Entwicklung seit 1970 - Vertiefende Untersuchung zur Aussagefähigkeit der amtlichen Statistik, Gesundheitsforschung 7, hrsg. vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

gaben enthält die vorliegende Finanzierungsdarstellung deshalb nur im Umfange des Verwaltungsaufwandes der Versicherungen, nicht jedoch für die "Produktion" von Gesundheitsleistungen.

Von erheblicher Bedeutung ist jedoch die Unterscheidung zwischen krankheitsbedingten Einkommensleistungen einerseits und finanziellen Leistungen für die Bereitstellung bzw. die Verwendung von Gütern des Gesundheitswesens andererseits, sodaß diese Zweiteilung der Ausgabenarten konsequent durchgeführt wurde.

3 Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse sind in tiefgegliederten H a u p t t a b e l l e n nach einzelnen Ausgabenträgern (Tabellen 3 bis 10) dargestellt, aus denen sich die Z u s a m m e n f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n (Tabellen 1.1 bis 1.3), die J a h r e s t a b e l l e n nach Leistungsarten und Ausgabenträgern (Tabelle 2) und - unter Einbeziehung demographischer und gesundheitsstatistischer Daten - die " I n d i k a t o r e n f ü r d e n G e s u n d h e i t s b e r e i c h " (Tabelle 11) errechnen. Eine weitere Tabelle zeigt den sogenannten e r w e i t e r t e n L e i s t u n g s b e r e i c h (Tabelle 14).

Ausgaben für Gesundheit 1985

Mit dem folgenden Beitrag wird die jährliche Berichterstattung über die Struktur und die Entwicklung der Gesundheitsausgaben in der Bundesrepublik Deutschland fortgesetzt. Die Angaben für das Berichtsjahr 1985 sind zum Teil noch vorläufig, die für 1984 wurden geringfügig korrigiert.

Überblick

Die Ausgaben für die Gesundheit beliefen sich 1985 auf insgesamt 241,5 Mrd. DM. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % gestiegen und erhöhten sich somit stärker als das Bruttosozialprodukt (+ 4,8 %) und die Bruttolohn- und -gehaltsumme (+ 3,7 %). Die Zuwachsrate, die 1984 noch 5,6 % betrug, hat sich damit etwas verringert.

Für Maßnahmen zur Behandlung von Krankheiten und Unfällen wurden 142,8 Mrd. DM und damit 5,2 % mehr als im Vorjahr ausgegeben. Die Krankheitsfolgeleistungen sind um 3,3 % auf 69,0 Mrd. DM gestiegen. Die gesetzliche Krankenversicherung und die Rentenversicherung, deren Ausgaben sich 1985 auf 111,9 bzw. 20,2 Mrd. DM erhöhten, hatten Ausgabensteigerungen von 5,2 bzw. 5,3 % aufzuweisen.

Seit 1970, dem ersten Jahr der Berichterstattung in der vorliegenden Abgrenzung, haben sich die Gesundheitsausgaben um fast das Dreieinhalbfache erhöht. Die Ausgaben für die Behandlung und für die Vorsorge stiegen sogar um rund das Vierfache. Die gesetzliche Krankenversicherung wies unter allen Ausgabenträgern mit rund 360 % den höchsten Ausgabenzuwachs aus. Ihr Anteil an allen Gesundheitsausgaben, der 1970 noch etwas mehr als ein Drittel ausmachte, ist inzwischen auf über 46 % gestiegen.

Bezieht man in die Gesundheitsausgaben als indirekte Aufwendungen auch noch die Zahlungen an Hinterbliebene (7,0 Mrd. DM), die vorbeugenden Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Arbeitsschutz (1,7 Mrd. DM) sowie einige weitere Leistungen, wie Erziehungs- und Erholungshilfe, ein, so erhöhen sich die Gesamtausgaben für die Gesundheit um weitere 9,7 Mrd. DM auf 251,2 Mrd. DM.

Leistungsarten

Mit 142,8 Mrd. DM oder 59,1 % wurde 1985 der weitaus größte Teil der gesamten Aufwendungen im Gesundheitswesen für Behandlungsleistungen ausgegeben (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1 sowie die Tabellen auf S. 299* ff.). Drei wichtige Ausgabenposten bestimmten die Aufwendungen für die Behandlung kranker oder verletzter Personen: die stationäre Behandlung in Krankenanstalten mit 51,8 Mrd. DM, die ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung mit 40,1 Mrd. DM und die Arzneien, Heil- und Hilfsmittel mit 33,2 Mrd. DM. Die stärkste Ausweitung gegenüber 1984 hatten mit 6,5 % die Ausgaben für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel zu verzeichnen. Der Ausgabenanstieg für die ambulante Behandlung blieb mit 4,0 % deutlich und der für die stationäre Behandlung mit 5,1 % geringfügig hinter dem Durchschnitt aller Behandlungsausgaben (+ 5,2 %) zurück.

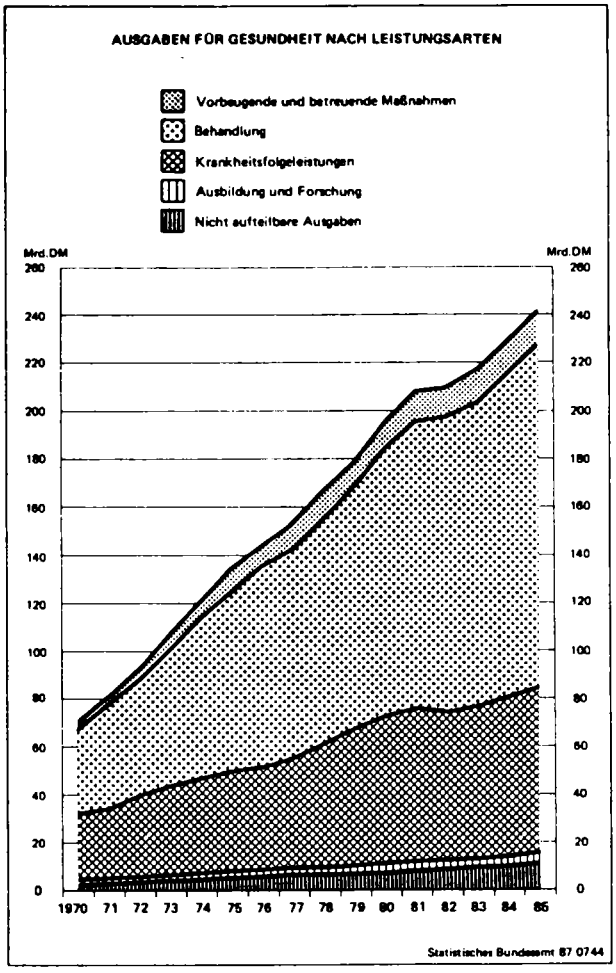
Die Gründe für die unterschiedlichen Entwicklungen sind in gesetzlichen und anderen Maßnahmen zu suchen, die auf eine Dämpfung der in den letzten Jahren wieder stärkeren Ausgabendynamik abzielten. Dies scheint mit den seit dem 1. Juli 1985 gültigen Vereinbarungen zwischen den Vertretungen der Ärzte bzw. der Zahnärzte und den gesetz-

Tabelle 1: Ausgaben[1]) für Gesundheit nach Leistungsarten

Leistungsart	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
				Mill. DM					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 581	8 469	10 655	11 540	12 112	12 385	12 836	13 350	14 241
Behandlung	35 166	75 936	101 038	111 359	120 185	123 217	127 819	135 742	142 774
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	42 299	57 668	62 729	64 256	61 914	63 359	66 842	69 016
Ausbildung und Forschung	955	1 985	2 910	3 156	3 317	3 448	3 540	3 534	4 064
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	5 904	6 944	7 488	8 319	8 969	9 839	10 045	11 453
Insgesamt	70 295	134 593	179 215	196 272	208 189	209 933	217 393	229 513	241 548
				Prozent					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	*5,1*	*6,3*	*5,9*	*5,9*	*5,8*	*5,9*	*5,9*	*5,8*	*5,9*
Behandlung	*50,0*	*56,4*	*56,4*	*56,7*	*57,7*	*58,7*	*58,8*	*59,1*	*59,1*
Krankheitsfolgeleistungen	*39,2*	*31,4*	*32,2*	*32,0*	*30,9*	*29,5*	*29,1*	*29,1*	*28,6*
Ausbildung und Forschung	*1,4*	*1,5*	*1,6*	*1,6*	*1,6*	*1,6*	*1,6*	*1,5*	*1,7*
Nicht aufteilbare Ausgaben	*4,4*	*4,4*	*3,9*	*3,8*	*4,0*	*4,3*	*4,5*	*4,4*	*4,7*
Insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
				1970 = 100					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	*100*	*236*	*298*	*322*	*338*	*346*	*358*	*373*	*398*
Behandlung	*100*	*216*	*287*	*317*	*342*	*350*	*363*	*386*	*406*
Krankheitsfolgeleistungen	*100*	*154*	*210*	*228*	*233*	*225*	*230*	*243*	*251*
Ausbildung und Forschung	*100*	*208*	*305*	*330*	*347*	*361*	*371*	*370*	*426*
Nicht aufteilbare Ausgaben	*100*	*192*	*226*	*244*	*271*	*292*	*320*	*327*	*373*
Insgesamt	*100*	*191*	*255*	*279*	*296*	*299*	*309*	*326*	*344*

[1]) Summe der Ausgaben aller Institutionen (Gebietskörperschaften, öffentliche und private Arbeitgeber, gesetzliche und private Versicherungen, private Haushalte) im Gesundheitsbereich, bereinigt – zur Vermeidung von Doppelzählungen – insbesondere um Zuschüsse und Erstattungen der Gebietskörperschaften an die verschiedenen Versicherungsträger und um Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten.

Schaubild 1



lichen Krankenkassen über den maximalen Anstieg der Ausgaben für die ambulante Behandlung und über die Neubewertung der zahnärztlichen Leistungen gelungen zu sein. Die Ausgaben stiegen nach Zuwächsen von 4,9 und 5,7 % in den Jahren 1983 und 1984 im Berichtsjahr nur noch um 4,0 % an. Weniger deutlich sind die Auswirkungen des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung vom 20. Dezember 1984 erkennbar. Die Abschaffung der Mischfinanzierung zwischen Bund und Ländern und die Auflockerung des sogenannten „dualen Systems" — künftig sollen auch bestimmte Investitionskosten über den Pflegesatz abgegolten werden können — konnten den seit 1983 ansteigenden Trend bei den Ausgaben für stationäre Behandlung bislang noch nicht stoppen. Ein Appell des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie an seine Mitgliedsfirmen zur Begrenzung der Preise ihrer Präparate vom November 1985 konnte noch keine Auswirkungen auf die Arzneimittelausgaben im Berichtsjahr haben.

Nach den Ausgaben für die Behandlung waren 1985 mit 69,0 Mrd. DM oder 28,6 % der gesamten Gesundheitsausgaben die Krankheitsfolgeleistungen die zweitwichtigste Leistungsart. Für die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft wurden 26,0 Mrd. DM, für Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 24,0 Mrd. DM ausgegeben. Daneben wurden sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall, vorwiegend „Krankengeld", in Höhe von 11,9 Mrd. DM gezahlt und Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation für 6,7 Mrd. DM durchgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Folgeleistungen bei Krankheit lediglich um 3,3 % zu, das war deutlich weniger als die Gesamtausgaben. Zu dieser Entwicklung trugen insbesondere die Rentenzahlungen und die Krankengeldleistungen bei, deren Zuwachs gegenüber 1984 jeweils bei 2,5 % lag. Die Entgeltfortzahlungen stiegen dagegen um 4,0 %.

Etwas geringer waren die Ausgaben für die vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen mit 14,2 Mrd. DM bzw. 5,9 % der Gesundheitsausgaben insgesamt. Allerdings ist bei dieser Leistungsart ein stetig zunehmender Ausgabentrend festzustellen. Im Berichtsjahr stiegen die Aufwendungen für diese Leistungen um 6,7 %, weit stärker als die Ausgaben für die medizinische Behandlung oder die Krankheitsfolgeleistungen. Der Schwerpunkt lag mit 6,7 Mrd. DM bei den Maßnahmen zur Pflege, die durch den wachsenden Anteil älterer und pflegebedürftiger Menschen an der Gesamtbevölkerung zunehmend an Bedeutung gewinnt. Daneben wurden 1,7 Mrd. DM für Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen aufgewandt. Die hohen Steigerungsraten sowohl bei den Ausgaben für Pflegemaßnahmen (+ 7,4 %) als auch bei den Vorsorgeaufwendungen (+ 7,7 %) entsprechen einer im politischen Raum immer wieder erhobenen Forderung, diese Felder des Gesundheitssektors stärker auszubauen.

Für die kleinste Leistungsart, die Ausgaben für die Ausbildung des medizinischen Personals und die gesundheitsbezogene Forschung wurden 1985 4,1 Mrd. DM oder 1,7 % der Ausgaben aufgewandt.

Ausgabenträger

Mit 111,9 Mrd. DM gab die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auch 1985 unter allen Finanzierern von Gesundheitsleistungen mit Abstand am meisten aus. Auf sie entfiel nahezu die Hälfte (46,3 %) aller Ausgaben im Gesundheitsbereich (siehe Tabellen 2 bis 4 und Schaubild 2). Der Ausgabenzuwachs gegenüber 1984 lag mit 5,2 % spürbar unter dem des Vorjahres (+ 7,4 %), blieb jedoch nach Aussage der Krankenkassen immer noch erheblich über der Grundlohnentwicklung ihrer Versicherten, was inzwischen zu Beitragsanhebungen geführt hat. Der Schwerpunkt der Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung lag mit 95,2 Mrd. DM eindeutig im Behandlungsbereich. Der größte Teilbetrag entfiel mit 37,1 Mrd. DM auf die stationäre Krankenhausbehandlung, für die Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte in Praxen mußten die Krankenkassen 26,7 Mrd. DM und für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel 23,2 Mrd. DM aufwenden. Während die Ausgaben für ambulante Behandlung im Vergleich zu 1984 — sicher nicht zuletzt aufgrund der bereits erwähnten Vereinbarungen zwischen Ärzteverbänden und der GKV — mit 3,3 % nur unterdurchschnittlich stiegen, ergaben sich bei der stationären Behandlung (+ 5,8 %) und besonders bei Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln (+ 7,0 %) überproportionale Steigerungen. Besonders die Entwicklung der

Tabelle 2: Ausgaben[1]) für Gesundheit nach Ausgabenträgern

Ausgabenträger	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
				Mill. DM					
Öffentliche Haushalte[2])	9 871	18 345	23 782	26 261	28 340	30 021	30 464	30 518	32 137
Gesetzliche Krankenversicherung	24 411	60 000	79 690	88 424	94 976	95 754	99 062	106 427	111 927
Rentenversicherung	6 663	11 516	13 842	15 290	16 593	17 361	18 028	19 194	20 202
Gesetzliche Unfallversicherung	2 520	4 453	5 857	6 270	6 853	7 372	7 378	7 637	7 983
Private Krankenversicherung	3 616	6 131	8 046	8 815	9 757	10 235	10 880	11 260	12 480
Arbeitgeber	17 315	25 467	35 685	37 778	37 423	34 309	34 594	36 378	37 761
Private Haushalte	5 899	8 681	12 313	13 434	14 247	14 881	16 987	18 099	19 058
Insgesamt	70 295	134 593	179 215	196 272	208 189	209 933	217 393	229 513	241 548
				Prozent					
Öffentliche Haushalte[2])	*14,0*	*13,6*	*13,3*	*13,4*	*13,6*	*14,3*	*14,0*	*13,3*	*13,3*
Gesetzliche Krankenversicherung	*34,7*	*44,6*	*44,5*	*45,1*	*45,6*	*45,6*	*45,6*	*46,4*	*46,3*
Rentenversicherung	*9,5*	*8,6*	*7,7*	*7,8*	*8,0*	*8,3*	*8,3*	*8,4*	*8,4*
Gesetzliche Unfallversicherung	*3,6*	*3,3*	*3,3*	*3,2*	*3,3*	*3,5*	*3,4*	*3,3*	*3,3*
Private Krankenversicherung	*5,1*	*4,6*	*4,5*	*4,5*	*4,7*	*4,9*	*5,0*	*4,9*	*5,2*
Arbeitgeber	*24,6*	*18,9*	*19,9*	*19,2*	*18,0*	*16,3*	*15,9*	*15,9*	*15,6*
Private Haushalte	*8,4*	*6,4*	*6,9*	*6,8*	*6,8*	*7,1*	*7,8*	*7,9*	*7,9*
Insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
				1970 = 100					
Öffentliche Haushalte[2])	*100*	*186*	*241*	*266*	*287*	*304*	*309*	*309*	*326*
Gesetzliche Krankenversicherung	*100*	*246*	*326*	*362*	*389*	*392*	*406*	*436*	*459*
Rentenversicherung	*100*	*173*	*208*	*229*	*249*	*261*	*271*	*288*	*303*
Gesetzliche Unfallversicherung	*100*	*177*	*232*	*249*	*272*	*293*	*293*	*303*	*317*
Private Krankenversicherung	*100*	*170*	*223*	*244*	*270*	*283*	*301*	*311*	*345*
Arbeitgeber	*100*	*147*	*206*	*218*	*216*	*198*	*200*	*210*	*218*
Private Haushalte	*100*	*147*	*209*	*228*	*242*	*252*	*288*	*307*	*323*
Insgesamt	*100*	*191*	*255*	*279*	*296*	*299*	*309*	*326*	*344*

[1]) Ausgabenabgrenzung siehe Fußnote zu Tabelle1. — [2]) Ohne Arbeitgeberleistung, abzüglich Pflegesatzeinnahmen (funktionale Abgrenzung).

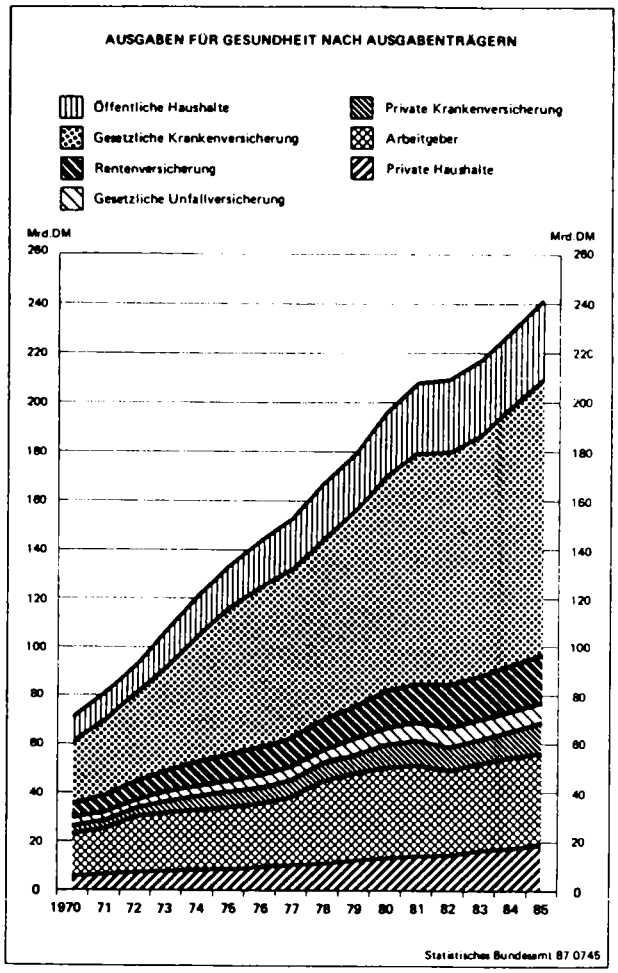
Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel bereitet den Krankenversicherern zunehmend Sorgen. Neben den Behandlungsmaßnahmen finanzierte die gesetzliche Krankenversicherung im Jahr 1985 Maßnahmen zur Vorsorge und Früherkennung von Krankheiten und der Mutterschaftshilfe in Höhe von 2,9 Mrd. DM und Krankheitsfolgeleistungen — in erster Linie Krankengeld und Barleistungen bei Mutterschaft — mit einem Gesamtbetrag von 8,1 Mrd. DM. Für die Verwaltung ihrer Leistungen gab die gesetzliche Krankenversicherung 1985 5,9 Mrd. DM aus. Der Vorjahresvergleich zeigt, daß sowohl die vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen (+ 7,1 %) als auch der Verwaltungsaufwand (+ 8,6 %) überproportional zunahmen. Dagegen stiegen die Folgeleistungen im Krankheitsfall mit 1,3 % relativ bescheiden. Ausschlaggebend war hier die Entwicklung der Krankengeldzahlungen, die — offenbar infolge des gegenüber 1984 nur unwesentlich höheren Krankenstandes — nur geringfügig zunahmen, und der Barleistungen der Mutterschaftshilfe, die sogar leicht zurückgingen.

Mit 37,8 Mrd. DM waren die öffentlichen und privaten Arbeitgeber 1985 nach der gesetzlichen Krankenversicherung der bedeutendste Ausgabenträger. Sie finanzierten 15,6 % der gesamten Gesundheitsausgaben. Ihre Aufwendungen bestanden zum ganz überwiegenden Teil aus Krankheitsfolgeleistungen, nämlich Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft (26,0 Mrd. DM) und Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, insbesondere die aus vorzeitigen Pensionierungen im öffentlichen Dienst. Für Behandlungsmaßnahmen wandten die öffentlichen Arbeitgeber — über Beihilfen und Fürsorgeleistungen — 6,5 Mrd. DM auf. Der Rest entfiel auf vorbeugende Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes.

Tabelle 3: Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten

Leistungsart	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
				Mill. DM					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	835	2 176	2 205	2 471	2 748	2 426	2 443	2 663	2 853
Behandlung	19 142	49 430	66 828	73 497	79 468	80 672	83 807	90 414	95 159
Krankheitsfolgeleistungen	3 110	5 521	7 019	8 463	8 343	7 892	7 700	7 951	8 053
Nicht aufteilbare Ausgaben	1 324	2 873	3 638	3 993	4 417	4 764	5 112	5 399	5 862
Insgesamt	24 411	60 000	79 690	88 424	94 976	95 754	99 062	106 427	111 927
				Prozent					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	*3,4*	*3,6*	*2,8*	*2,8*	*2,9*	*2,5*	*2,5*	*2,5*	*2,6*
Behandlung	*78,4*	*82,4*	*83,9*	*83,1*	*83,7*	*84,3*	*84,6*	*85,0*	*85,0*
Krankheitsfolgeleistungen	*12,8*	*9,2*	*8,8*	*9,6*	*8,8*	*8,2*	*7,8*	*7,5*	*7,2*
Nicht aufteilbare Ausgaben	*5,4*	*4,8*	*4,5*	*4,5*	*4,6*	*5,0*	*5,1*	*5,0*	*5,2*
Insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
				1970 = 100					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	*100*	*261*	*264*	*296*	*329*	*291*	*293*	*319*	*342*
Behandlung	*100*	*258*	*349*	*384*	*415*	*421*	*438*	*472*	*497*
Krankheitsfolgeleistungen	*100*	*178*	*226*	*272*	*268*	*254*	*248*	*256*	*259*
Nicht aufteilbare Ausgaben	*100*	*217*	*275*	*302*	*334*	*360*	*386*	*408*	*443*
Insgesamt	*100*	*246*	*326*	*362*	*389*	*392*	*406*	*436*	*459*

Schaubild 2



Gegenüber 1984 erhöhten sich die Arbeitgeberleistungen dank der maßvollen Steigerungen bei den Berufsunfähigkeitsrenten und den vorbeugenden Maßnahmen nur um 3,8 % und lagen damit spürbar unter der Veränderung der gesamten Gesundheitsausgaben.

Die Gesundheitsausgaben der öffentlichen Haushalte (ohne Arbeitgeberleistungen) in Höhe von 32,1 Mrd. DM verteilten sich auf ein breit gefächertes Leistungsspektrum, das, neben der teilweisen Finanzierung öffentlicher und privater Krankenanstalten, den öffentlichen Gesundheitsdienst, Maßnahmen der beruflichen und sozialen Rehabilitation, Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge und die Ausbildung und Forschung im Bereich Medizin umfaßte. Die größte Ausgabensumme der Gebietskörperschaften floß 1985 mit 6,9 Mrd. DM in den Krankenhausbereich (einschl. Hochschulkliniken). Hierbei ist zu bedenken, daß es sich bei dieser Zahl darstellungsbedingt um eine saldierte Größe handelt, da die Pflegesatzeinnahmen der Krankenhäuser in Höhe von 27,8 Mrd. DM — zur Vermeidung von Doppelzählungen mit anderen Ausgabenträgern — von den laufenden Ausgaben der Krankenanstalten abgesetzt wurden.

Für Pflegemaßnahmen — vorrangig im Rahmen der Sozialhilfe — gaben die öffentlichen Haushalte 6,7 Mrd. DM aus. Die Bundesanstalt für Arbeit finanzierte Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation im Umfang von 5,7 Mrd. DM. Die Ausbildung von Ärzten und sonstigen Heilpersonen sowie die medizinische und pharmazeutische Forschung an Hochschulen machte Aufwendungen in Höhe von 3,6 Mrd. DM erforderlich.

Insgesamt erhöhten sich die Ausgaben der öffentlichen Haushalte um 5,3 %, kaum mehr als die Gesamtausgaben für Gesundheit. Ein stärker an den Haushalten der öffentlichen Ausgabenträger orientiertes Bild ergibt sich, wenn man auch die Leistungen öffentlicher Arbeitgeber und die ansonsten bei der Rentenversicherung nachgewiesene Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst zu den Aufwendungen der staatlichen Ausgabenträger rechnet und die Ausgaben für den Krankenhausbereich unsaldiert zeigt. In dieser Abgrenzung errechnet sich für 1985 ein Ausgabenbetrag von 77,1 Mrd. DM.

Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung und der sonstigen Versorgungseinrichtungen, wie landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversicherungen und Versorgungswerke, trugen mit 20,2 Mrd. DM zu den Gesundheitsausgaben bei. Ihre Hauptausgabeposten waren die Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten mit 14,8 Mrd. DM und die Maßnahmen der stationären Kurbehandlung mit 3,5 Mrd. DM. Die Zunahme gegenüber 1984 betrug 5,3 % und lag somit leicht über dem Durchschnitt. Dem starken Wachstum der Ausgaben für stationäre Heilbehandlungsmaßnahmen stand ein gemäßigter Anstieg der Rentenzahlungen gegenüber.

Die Unternehmen der privaten Krankenversicherung gaben 1985 12,5 Mrd. DM für Gesundheitsleistungen aus. Der Schwerpunkt lag im Bereich Behand-

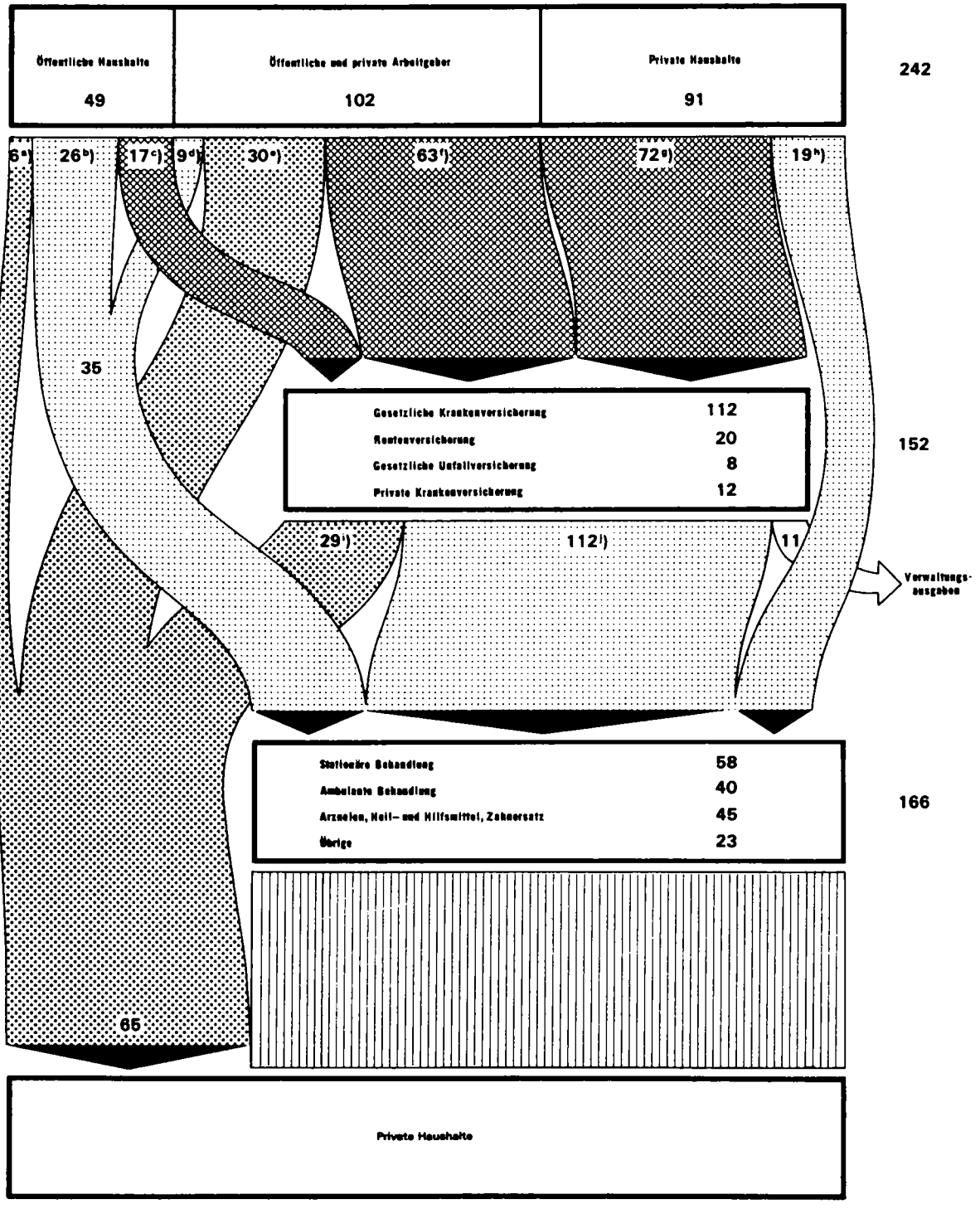
Tabelle 4: Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1985

Leistungsart	Insgesamt	Öffentliche Haushalte	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private Haushalte
			Mill. DM					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	14 241	8 970	2 853	256	510	–	1 652	–
Behandlung	142 774	8 865	95 159	3 527	1 811	7 839	6 515	19 058
Krankheitsfolgeleistungen	69 016	10 238	8 053	15 902	3 742	1 487	29 594	–
Ausbildung und Forschung	4 064	4 064	–	–	–	–	–	–
Nicht aufteilbare Ausgaben	11 453	–	5 862	517	1 920	3 154	–	–
Insgesamt	241 548	32 137	111 927	20 202	7 983	12 480	37 761	19 058
			Prozent					
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	*5,9*	*27,9*	*2,6*	*1,3*	*6,4*	–	*4,4*	–
Behandlung	*59,1*	*27,6*	*85,0*	*17,4*	*22,7*	*62,8*	*17,2*	*100*
Krankheitsfolgeleistungen	*28,6*	*31,9*	*7,2*	*78,7*	*46,9*	*11,9*	*78,4*	–
Ausbildung und Forschung	*1,7*	*12,6*	–	–	–	–	–	–
Nicht aufteilbare Ausgaben	*4,7*	–	*5,2*	*2,6*	*24,0*	*25,3*	–	–
Insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Schaubild 3

Finanzierungsströme im Gesundheitsbereich 1985

Mrd. DM



a) Einkommensleistungen,u.a. Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit nach dem BVG.– b) Sachleistungen, laufende und investive Zuschüsse.– c) Zuschüsse und Erstattungen an die Versicherungsträger.– d) Sachleistungen, insbesondere Beihilfen und Fürsorgeleistungen.– e) Einkommensleistungen, vor allem Entgeltfortzahlung.– f)–g) Beitragsleistungen an die Versicherungsträger.– h) Gesundheitsbezogener Leistungsaufwand.– i) Einkommensleistungen, u.a. Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankenhilfe, Verletztengelder.– j) Sachleistungen.

Statistisches Bundesamt 87 0746

lung, für den 7,8 Mrd. DM aufgewandt wurden, knapp die Hälfte davon für Krankenhausbehandlung, und bei den Zahlungen im Krankheitsfall (Krankentagegeld, Krankenhaustagegeld) in Höhe von 1,5 Mrd. DM.

Die Leistungen der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, die einen Betrag von 8,0 Mrd. DM zu den Ausgaben für Gesundheit beisteuerten, bestanden in erster Linie aus Rentenzahlungen und Abfindungen an Verletzte (2,9 Mrd. DM) sowie aus Leistungen für Behandlungsmaßnahmen (1,8 Mrd. DM).

Die Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit werden von der amtlichen Statistik nicht direkt erfaßt. Aus Nachweisen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Verbindung mit Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ergibt sich für 1985 ein Ausgabenbetrag von 19,1 Mrd. DM.

Schaubild 3 zeigt die aggregierten Finanzierungsströme zwischen den Ausgabenträgern und den Leistungserstellern des Gesundheitswesens sowie den privaten Haushalten als „Konsumenten" von Gesundheitsleistungen. Etwa 65 Mrd. DM der knapp 242 Mrd. DM, die im Berichtsjahr für die Gesundheit ausgegeben wurden, flossen in Form von Einkommensleistungen an die Patienten und Rehabilitanden. Rund 30 Mrd. DM davon leisteten die Arbeitgeber in Form von Entgeltfortzahlung und vorzeitigen Pensionen. Die Träger der Sozialversicherung und die private Krankenversicherung zahlten Krankengelder, Krankenhaustagegelder und Renten bei vorzeitiger Erwerbs- und Berufsunfähigkeit in Höhe von 29 Mrd. DM; der Restbetrag von 6 Mrd. DM bestand vorwiegend aus Versorgungsleistungen der öffentlichen Haushalte.

Diesen Einkommensleistungen standen Sachleistungen — ganz überwiegend Behandlungs- und Vorbeugemaßnahmen — in Höhe von rund 166 Mrd. DM gegenüber. Davon finanzierte die Versicherungsebene 112 Mrd. DM, 26 Mrd. DM trugen die öffentlichen Haushalte und 9 Mrd. DM steuerten die Arbeitgeber bei. Den Restbetrag in Höhe von etwa 19 Mrd. DM finanzierten die privaten Haushalte direkt.

Aus der Darstellung geht hervor, daß die Leistungen der Versicherungsträger (gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, private Krankenversicherung) in Höhe von rund 152 Mrd. DM letztlich aus Zahlungen der öffentlichen Haushalte, der Arbeitgeber und der privaten Haushalte refinanziert wurden. Rechnet man diese Beitrags- und Zuschußleistungen zu den übrigen Ausgaben der „Primärfinanzierer", so hatten die öffentlichen und privaten Arbeitgeber im Berichtsjahr Aufwendungen von rund 102 Mrd. DM. Die Belastung der öffentlichen Haushalte betrug etwa 49 Mrd. DM, die privaten Haushalte brachten rund 91 Mrd. DM auf.

Indikatoren für den Gesundheitsbereich

Der Stellenwert der Gesundheitsausgaben insgesamt sowie der einzelnen Leistungsbereiche läßt sich besser beurteilen, wenn man sie zu geeigneten gesamtwirtschaftlichen Größen oder bestimmten „Kapazitätsdaten" des Gesundheitswesens in Relation setzt. So gibt zum Beispiel der Anteil der Aufwendungen für Gesundheitsleistungen am Bruttosozialprodukt (BSP) Auskunft über das relative „Gewicht" des volkswirtschaftlich bedeutsamen Sektors „Gesundheit". 1985 lag dieser Anteil

Tabelle 5: Indikatoren für den Gesundheitsbereich

Indikator	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
				Prozent					
In Prozent des Bruttosozialprodukts									
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt (ohne Einkommensleistungen) ¹)	6,4	9,1	8,9	9,2	9,5	9,5	9,4	9,5	9,6
²)	6,4	8,4	8,0	8,1	8,3	8,3	8,2	8,3	8,4
Ausgaben für Behandlung ¹)	5,2	7,4	7,2	7,5	7,8	7,7	7,6	7,7	7,7
²)	5,2	6,6	6,3	6,4	6,6	6,5	6,5	6,6	6,6
				DM					
Ausgaben je Einwohner									
Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt ¹)	1 159	2 177	2 921	3 188	3 375	3 406	3 539	3 752	3 958
²)	1 159	1 516	1 738	1 793	1 798	1 726	1 737	1 804	1 868
Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen ¹)	59	137	174	187	196	201	209	218	233
²)	59	97	104	107	106	103	103	105	111
Ausgaben für ambulante Behandlung ¹)	182	353	470	508	547	565	595	631	658
²)	182	216	233	236	240	237	244	254	262
Ausgaben für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ¹)	131	263	367	403	436	440	467	509	544
²)	131	207	259	271	284	276	282	300	311
Ausgaben für stationäre Behandlung									
je stationär behandeltem Kranken ¹)	1 516	3 047	3 567	3 867	4 168	4 408	4 523	4 620	4 756
²)	1 516	1 867	1 772	1 799	1 828	1 854	1 852	1 860	1 892
je Pflegetag ¹)	64	143	184	204	225	244	253	260	274
²)	64	88	92	95	99	103	103	105	109
je Krankenhausbett ¹)	20 716	43 534	56 873	63 366	69 251	74 477	76 604	80 725	85 671
²)	20 716	26 675	28 253	29 473	30 373	31 319	31 369	32 498	34 078
				1970 = 100					
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte insgesamt	100	134,7	155,7	164,1	174,5	183,7	189,7	194,3	198,5
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	100	141,3	166,5	175,8	184,9	195,1	203,2	207,4	210,4
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	100	163,2	201,3	215,0	228,0	237,8	244,2	248,4	251,4
Index der Einzelhandelspreise									
Waren für die Gesundheitspflege	100	126,8	141,5	148,8	153,5	159,5	165,6	169,7	174,7

¹) In jeweiligen Preisen. – ²) In konstanten Preisen (1970 = 100).

bei 9,6 %, das waren 0,1 Prozentpunkte über dem des Vorjahres (siehe Tabelle 5), wobei für die Berechnung die um die Einkommensleistungen reduzierten Gesundheitsausgaben verwendet wurden. Seit Mitte der 70er Jahre pendelt die Quote in einer relativ eng begrenzten Marge zwischen 8,9 und 9,6 %, in den ersten Jahren des Berichtszeitraumes lag sie dagegen mit 6,4 und 6,9 % wesentlich niedriger. Die Zunahme des Anteils ging vor allem auf die Ausdehnung des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenversicherung und die Ausweitung des Kreises der Versicherten der Krankenkassen zu Beginn der 70er Jahre zurück.

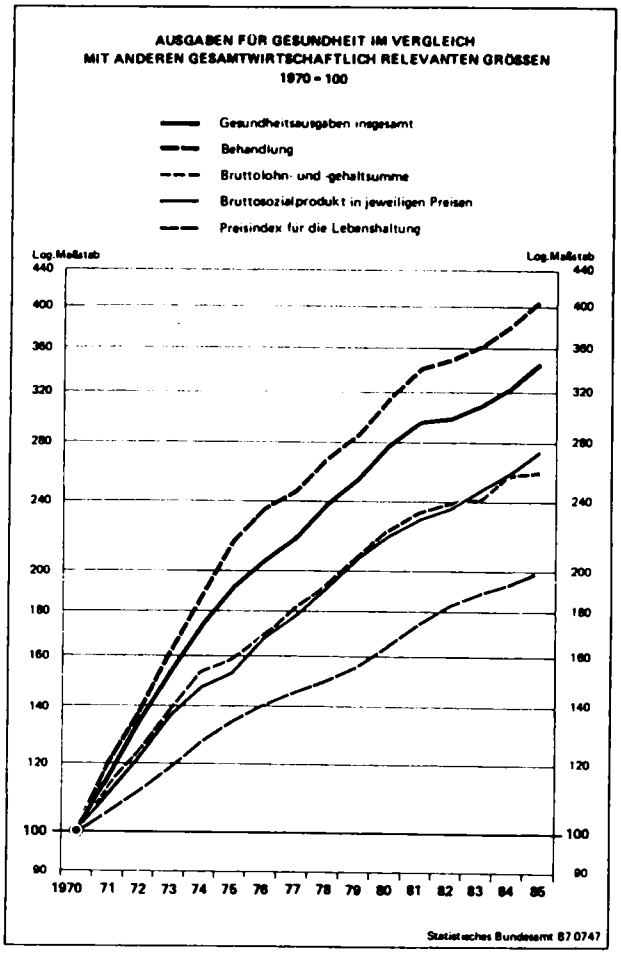
Für internationale Vergleiche werden neben dem BSP-Anteil häufig die Ausgaben für die Gesundheit pro Kopf der Bevölkerung herangezogen. Sie betrugen 1985 in der Bundesrepublik Deutschland 3 958 DM; im Vorjahr waren es noch 3 752 DM gewesen. Im Durchschnitt wurden für jeden Bundesbürger 947 DM für die Krankenhausbehandlung, 658 DM für ambulante Behandlungsmaßnahmen und 544 DM für Arzneien sowie Heil- und Hilfsmittel aufgewendet.

Für jeden stationär behandelten Kranken wurden 1985 im Durchschnitt 4 756 DM ausgegeben, das waren 136 DM mehr als 1984. Die Aufwendungen pro Pflegetag lagen mit 274 DM um 14 DM über denen des Vorjahres. Trotz einer leicht auf 18,0 Tage gesunkenen durchschnittlichen Verweildauer erhöhte sich die Gesamtzahl der Krankenhauspflegetage auf 211,1 Mill., da die Zahl der stationär behandelten Kranken 1985 um 295 000 stieg. Die Zahl der vorgehaltenen Betten hatte dagegen wie in den Vorjahren wieder eine rückläufige Tendenz; dadurch erhöhte sich der durchschnittliche Auslastungsgrad auf 85,7 %. Pro Krankenhausbett gaben die Leistungsträger 1985 einen Betrag von 85 671 DM aus, das waren 4 946 DM mehr als im Jahr zuvor.

In welchem Umfang Preisveränderungen die Entwicklung der Gesundheitsausgaben im Zeitverlauf beeinflußt haben, zeigt sich bei der Deflationierung der Ausgabenbeträge mit Hilfe geeigneter Preisindizes. Zu beachten ist dabei, daß die verwendeten Indizes nur zum Teil mit den Inhalten der Leistungsarten des Gesundheitswesens übereinstimmen. Beispielsweise steht für die Preisbereinigung der Ausgaben für die ambulante und die stationäre Behandlung der Preisindex der Arzt-, Krankenhaus- und sonstigen Dienstleistungen für die Gesundheitspflege zur Verfügung, für die Aufwendungen für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ist es der Index der Waren für die Gesundheitspflege. Bei anderen Leistungsarten wie etwa den Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen muß auf inhaltlich nur annähernd vergleichbare Indexreihen wie die der Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege zurückgegriffen werden.

Die Preisentwicklung trug bei den verschiedenen Leistungsarten in unterschiedlichem Umfang zum Anstieg der Ausgaben seit 1970 bei. Am stärksten war der „Preiseffekt" mit 54,7 % bei den Ausgaben für die Behandlung. Ohne Preisanhebungen hätte der Behandlungsaufwand 1985 nur 64,6 Mrd. DM betragen, unbereinigt beträgt die Summe 142,8 Mrd. DM. Auch bei den Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen, die bei konstanten Preisen im Berichtsjahr einen Betrag von 6,8 Mrd. DM erreicht hätten, war mehr als die Hälfte des Zuwachses auf Preissteigerungen zurückzuführen. In jeweiligen Preisen wurden 14,2 Mrd. DM aufgewandt. Bei den übrigen Leistungsarten wirkten sich Mengenausweitungen und Qualitätsverbesserungen stärker aus als die Preisentwicklung. Die Gesamtausgaben für Gesundheit hätten auf der Basis dieser Berechnungen 1985 114,0 Mrd. DM betragen, 127,6 Mrd. DM weniger als in jeweiligen Preisen.

Schaubild 4



Der Anteil der Gesundheitsleistungen am Bruttosozialprodukt betrug 1985 in konstanten Preisen 8,4 %, in jeweiligen Preisen lag die Quote um 1,2 Prozentpunkte höher. Die preisbereinigten Ausgaben für Gesundheit je Einwohner lagen mit 1 868 DM um gut 2 000 DM unter der Nominalzahl.

Die Entwicklung der Gesundheitsausgaben und anderer volkswirtschaftlich bedeutsamer Indikatoren seit 1970 ist in Schaubild 4 dargestellt. Es zeigt, daß der Aufwand für die Gesundheit im Zeitverlauf mit 244 % wesentlich stärker als etwa die gesamtwirtschaftliche Leistung (+ 173 %) oder die Bruttolohn- und -gehaltsumme (+ 159 %) gewachsen ist. Die Behandlungsausgaben allein haben sich seit 1970 mehr als vervierfacht. Demgegenüber lag der Aufwand für die Lebenshaltung der privaten Haushalte nur knapp doppelt so hoch wie fünfzehn Jahre zuvor.

LFD. NR.	LEISTUNGSART	1970	1971	1972	1973	1974	1975
							MILL.
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3581	4427	5171	6057	7476	8469
2	BEHANDLUNG	35166	42203	48290	56826	66142	75936
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27522	29724	34710	37814	40280	42299
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	1158	1328	1540	1824	1985
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	3522	3956	4686	5326	5904
6	INSGESAMT	70295	81034	93455	106923	121048	134593
7	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	5.1	5.5	5.5	5.7	6.2	6.3
8	BEHANDLUNG	50.0	52.1	51.7	53.1	54.6	56.4
9	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	39.2	36.7	37.1	35.4	33.3	31.4
10	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1.4	1.4	1.4	1.4	1.5	1.5
11	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4.4	4.3	4.2	4.4	4.4	4.4
12	INSGESAMT	100	100	100	100	100	100
							MESS
13	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	100	124	144	169	209	236
14	BEHANDLUNG	100	120	137	162	188	216
15	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	100	108	126	137	146	154
16	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	100	121	139	161	191	208
17	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	100	115	129	153	173	192
18	INSGESAMT	100	115	133	152	172	191

UEBERSICHTEN

NACH LEISTUNGSARTEN

FASSUNG]

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
DM										
9045	9666	10291	10655	11540	12112	12385	12836	13350	14241	1
82552	86825	94489	101038	111359	120185	123217	127819	135742	142774	2
44124	47321	53516	57668	62729	64256	61914	63359	66842	69016	3
2028	2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4064	4
6240	6566	6555	6944	7488	8319	8969	9839	10045	11453	5
143989	152576	167122	179215	196272	208189	209933	217393	229513	241548	6
%										
6.3	6.3	6.2	5.9	5.9	5.8	5.9	5.9	5.8	5.9	7
57.3	56.9	56.5	56.4	56.7	57.7	58.7	58.8	59.1	59.1	8
30.6	31.0	32.0	32.2	32.0	30.9	29.5	29.1	29.1	28.6	9
1.4	1.4	1.4	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.5	1.7	10
4.3	4.3	3.9	3.9	3.8	4.0	4.3	4.5	4.4	4.7	11
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	12
ZAHLEN										
253	270	287	298	322	338	346	358	373	398	13
235	247	269	287	317	342	350	363	386	406	14
160	172	194	210	228	233	225	230	243	251	15
212	230	238	305	330	347	361	371	370	426	16
203	214	213	226	244	271	292	320	327	373	17
205	217	238	255	279	296	299	309	326	344	18

1 ZUSAMMENFASSENDE

1.1 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT

(EINZEL

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3581	4427	5171	6057	7476	8469
2	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1520	1779	2012	2422	2983	3139
3	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	439	663	867	1011	1179	1410
4	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1622	1985	2292	2624	3314	3920
5	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	494	581	630	675	859	953
6	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1128	1404	1662	1949	2455	2967
7	2	BEHANDLUNG	35166	42203	48290	56826	66142	75936
8	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	11024	13165	14608	16499	19196	21833
9	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	11724	14463	16870	20843	24673	27675
10	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2430	2742	3102	3516	3869	4096
11	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	9988	11833	13710	15968	18404	22332
12	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	7974	9281	10681	12422	14387	16263
13	2.4.2	ZAHNERSATZ	2014	2552	3029	3546	4017	6069
14	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27522	29724	34710	37814	40280	42299
15	3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	960	1223	1488	1913	2361	2902
16	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	587	867	1130	1493	1915	2421
17	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	373	356	358	420	446	481
18	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	26539	28468	33180	35830	37764	39225
19	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13200	13700	16740	18000	18000	17500
20	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	4656	5358	6024	6677	7360	8174
21	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	8683	9410	10416	11153	12404	13551
22	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	23	33	42	71	155	172
23	4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	1158	1328	1540	1824	1985
24	4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	820	996	1132	1351	1597	1699
25	4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	135	162	196	189	227	286
26	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	3522	3956	4686	5326	5904
27		INSGESAMT	70295	81034	93455	106923	121048	134593

UEBERSICHTEN

NACH LEISTUNGSARTEN

DARSTELLUNG)

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
9045	9666	10291	10655	11540	12112	12385	12836	13350	14241	1
3263	3439	3636	3948	4174	3877	4016	4085	4111	4325	2
1286	1341	1252	1233	1356	1550	1386	1407	1605	1729	3
4496	4886	5403	5474	6011	6685	6983	7344	7634	8187	4
1053	1084	1120	1222	1397	1522	1358	1359	1395	1489	5
3443	3802	4283	4252	4614	5163	5625	5985	6239	6698	6
82552	86825	94489	101038	111359	120185	123217	127819	135742	142774	7
23382	24766	26928	28839	31298	33739	34807	36527	38597	40137	8
29863	31543	34381	35828	39560	42411	45405	47086	49289	51806	9
4039	4196	4194	4669	5285	5760	5509	5215	5500	6000	10
25268	26320	28986	31702	35216	38275	37496	38991	42356	44831	11
18001	18807	20733	22490	24838	26884	27104	28660	31135	33168	12
7267	7513	8253	9212	10378	11391	10392	10331	11221	11663	13
44124	47321	53516	57668	62729	64256	61914	63359	66842	69016	14
3313	3576	3763	4038	4601	5340	5939	6159	6474	6749	15
2799	3051	3256	3518	4077	4784	5386	5625	5935	6193	16
514	525	507	520	524	556	553	534	539	556	17
40642	43570	49567	53420	57894	58659	55717	56929	60071	61935	18
18000	19500	24110	25800	27150	26900	23350	23470	25000	26000	19
8434	8724	9334	10457	12283	12180	11643	11283	11680	11937	20
14208	15346	16123	17163	18461	19579	20724	22176	23421	23998	21
169	175	186	210	234	257	258	271	297	332	22
2028	2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4064	23
1733	1894	1921	2508	2719	2827	2943	3103	3125	3628	24
295	304	350	402	437	490	505	437	409	436	25
6240	6566	6556	6944	7488	8319	8969	9839	10045	11453	26
143989	152576	167122	179215	196272	208189	209933	217393	229513	241548	27

LFD. NR.	AUSGABENTRAEGER	1970	1971	1972	1973	1974	1975
							MILL.
1	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	9871	11686	12949	15221	16836	18345
2	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	24411	30283	35461	42314	51015	60000
3	RENTENVERSICHERUNG 2)	6663	7358	8437	9358	10737	11516
4	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	2520	2708	3095	3373	3800	4453
5	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3616	3982	4320	4739	5563	6131
6	ARBEITGEBER	17315	18467	22007	24202	24928	25467
7	PRIVATE HAUSHALTE	5899	6550	7186	7716	8169	8681
8	INSGESAMT	70295	81034	93455	106923	121048	134593
9	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	14.0	14.4	13.9	14.2	13.9	13.6
10	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	34.7	37.4	37.9	39.6	42.1	44.6
11	RENTENVERSICHERUNG 2)	9.5	9.1	9.0	8.8	8.9	8.6
12	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	3.6	3.3	3.3	3.2	3.1	3.3
13	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5.1	4.9	4.6	4.4	4.6	4.6
14	ARBEITGEBER	24.6	22.8	23.5	22.6	20.6	18.9
15	PRIVATE HAUSHALTE	8.4	8.1	7.7	7.2	6.7	6.4
16	INSGESAMT	100	100	100	100	100	100
							MESS
17	OEFFENTLICHE HAUSHALTE3 1)	100	118	131	154	171	186
18	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	100	124	145	173	209	246
19	RENTENVERSICHERUNG 2)	100	110	127	140	161	173
20	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	100	107	123	134	151	177
21	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	100	110	119	131	154	170
22	ARBEITGEBER	100	107	127	140	144	147
23	PRIVATE HAUSHALTE	100	111	122	131	138	147
24	INSGESAMT	100	115	133	152	172	191

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

UEBERSICHTEN

NACH AUSGABENTRAEGERN

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
DM										
19292	20538	22909	23782	26261	28340	30021	30464	30518	32137	1
65517	68735	73550	79690	88424	94976	95754	99062	106427	111927	2
12016	12729	13052	13842	15290	16593	17361	18028	19194	20202	3
4815	5121	5485	5857	6270	6853	7372	7378	7637	7983	4
6698	6911	7349	8046	8815	9757	10235	10880	11260	12480	5
26005	28061	33373	35685	37778	37423	34309	34594	36378	37761	6
9646	10481	11404	12313	13434	14247	14881	16987	18099	19058	7
143989	152576	167122	179215	196272	208189	209933	217393	229513	241548	8
%										
13.4	13.5	13.7	13.3	13.4	13.6	14.3	14.0	13.3	13.3	9
45.5	45.0	44.0	44.5	45.1	45.6	45.6	45.6	46.4	46.3	10
8.3	8.3	7.8	7.7	7.8	8.0	8.3	8.3	8.4	8.4	11
3.3	3.4	3.3	3.3	3.2	3.3	3.5	3.4	3.3	3.3	12
4.7	4.5	4.4	4.5	4.5	4.7	4.9	5.0	4.9	5.2	13
18.1	18.4	20.0	19.9	19.2	18.0	16.3	15.9	15.9	15.6	14
6.7	6.9	6.8	6.9	6.8	6.8	7.1	7.8	7.9	7.9	15
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	16
ZAHLEN										
195	208	232	241	266	287	304	309	309	326	17
268	282	301	326	362	389	392	406	436	459	18
180	191	196	208	229	249	261	271	288	303	19
191	203	218	232	249	272	293	293	303	317	20
185	191	203	223	244	270	283	301	311	345	21
150	162	193	206	218	216	198	200	210	218	22
164	178	193	209	228	242	252	288	307	323	23
205	217	238	255	279	296	299	309	326	344	24

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	AUSGABENTRAEGER LEISTUNGSART	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1		OEFFENTLICHE HAUSHALTE	2517	2687	2843	3106	3576	4046
2	1.1	OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST	15	18	15	14	19	29
3	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER)	44	99	150	205	261	311
4	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION (HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT, BLINDENHILFE, WOHNUNGSFUERSORGE)	356	337	338	396	424	460
5	3.2.2	PFLEGEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	144	175	197	231	312	430
6	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITS-RENTEN NACH DEM BVG	1958	2058	2143	2260	2560	2816
7		GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	3111	3712	4174	4626	5051	5443
8	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	1	2	2	2	2	1
9	3.2.2	KRANKENGELD, MUTTERSCHAFTSHILFE UND GENESENDENFUERSORGE	3110	3710	4172	4624	5049	5442
10		RENTENVERSICHERUNG	4555	4924	5606	6992	6716	7513
11	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (UEBERGANGSGELD UND ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFSFOERDERUNG)	61	78	106	146	187	361
12	3.2.2	UEBERGANGSGELD, ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	256	321	362	379	419	547
13	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBS-UNFAEHIGKEITSRENTEN	4238	4525	5138	6467	6110	6605
14		GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	1437	1476	1686	1808	1961	2169
15	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	13	16	19	23	25	35
16	3.2.2	VERLETZTEN-, UEBERGANGS- UND PFLEGEGELD	386	318	350	370	396	425
17	3.2.3	RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE	1038	1142	1317	1415	1540	1709
18		PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	442	490	566	654	764	908
19	3.2.2	KRANKENTAGE- UND KRANKEN-HAUSTAGEGELD	442	490	566	654	764	908
20		ARBEITGEBER	14967	15729	18935	20430	20614	20343
21	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13200	13700	16740	18000	18000	17500
22	3.2.2	ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT-GEBER BEI KRANKHEIT, FUERSORGELEISTUNGEN	318	344	377	419	420	422
23	3.2.3	VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST, FUERSORGELEISTUNGEN	1449	1685	1818	2011	2194	2421
24		INSGESAMT	27029	29018	33810	36616	38682	40422

UEBERSICHTEN

AUSGABENTRAEGERN UND LEISTUNGSARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
4161	4424	4544	4889	5468	5982	6223	6192	6162	6205	1
29	7	8	9	7	6	12	11	10	11	2
316	368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	3
491	517	502	516	519	662	551	532	537	554	4
489	545	645	676	746	815	808	803	796	852	5
2836	2987	2973	3083	3125	3135	3199	3160	3131	3047	6
8511	8661	8071	8932	8367	8246	7794	7584	7790	7855	7
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8
8510	8660	8070	8931	8366	8245	7793	7583	7789	7854	9
8293	8939	9197	9886	10943	11917	12723	13913	15071	15670	10
410	395	357	216	130	140	219	182	154	141	11
571	557	552	630	822	954	842	697	684	752	12
7312	7987	8288	9040	9991	10823	11662	13034	14233	14777	13
2356	2616	2800	2995	3163	3338	3489	3491	3894	3661	14
45	51	53	56	60	64	73	77	72	71	15
456	475	508	575	616	646	624	598	622	653	16
1855	1990	2239	2364	2487	2628	2792	2816	2900	2937	17
987	964	1033	1110	1198	1283	1301	1328	1422	1487	18
987	964	1033	1110	1198	1283	1301	1328	1422	1487	19
20626	22405	27259	29008	30543	30160	26696	26910	28494	29576	20
18000	19500	24110	25800	27150	26900	23350	23470	25000	26000	21
421	523	526	532	535	267	275	274	337	339	22
2205	2382	2623	2676	2858	2993	3071	3166	3157	3237	23
41934	44909	50904	54820	59682	60896	58226	59418	62533	64454	24

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.1 RECHNUNGSJAHR 1970

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	3581	2011	835	-	116	18	601	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1520	795	125	-	-	-	600	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	439	74	248	-	116	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1622	1142	462	-	-	18	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	494	14	462	-	-	18	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1128	1128	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	35166	3991	19142	1737	538	2116	1743	5899
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	11024	474	7168	13	250	624	555	1940
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	11724	3332	6197	-	271	900	602	422
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2430	63	58	1557	11	-	139	602
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	9988	122	5719	167	6	592	447	2935
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	7974	122	4891	8	-	513	388	2052
2.4.2	ZAHNERSATZ	2014	-	828	159	6	79	59	883
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	27522	2914	3110	4635	1450	442	14971	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	960	800	-	134	26	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	587	427	-	134	26	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	373	373	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	26539	2102	3110	4494	1424	442	14967	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13200	-	-	-	-	-	13200	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	4656	144	3110	256	386	442	318	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	8683	1958	-	4238	1038	-	1449	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	23	12	-	7	-	-	4	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	955	955	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	820	820	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	135	135	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3071	-	1324	291	416	1040	-	-
	INSGESAMT	70295	9871	24411	6663	2520	3616	17315	5899

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.2 RECHNUNGSJAHR 1971

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1)	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	4427	2443	1132	-	131	20	701	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	1779	942	137	-	-	-	700	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	663	78	453	-	131	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	1985	1423	542	-	-	20	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	581	19	542	-	-	20	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1404	1404	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	42203	4826	23863	1991	610	2332	2031	6550
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	13165	551	8835	16	274	686	647	2156
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	14463	4052	7897	-	320	1017	721	456
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	2742	83	60	1766	10	-	164	659
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	11833	140	7071	209	6	629	499	3279
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	9281	140	5862	10	-	539	427	2303
2.4.2	ZAHNERSATZ	2552	-	1209	199	6	90	72	976
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	29724	3259	3710	5037	1493	490	15735	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1223	1012	-	178	33	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	867	656	-	178	33	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	356	356	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	28468	2233	3710	4846	1460	490	15729	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	13700	-	-	-	-	-	13700	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	5358	175	3710	321	318	490	344	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	9410	2058	-	4525	1142	-	1685	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	33	14	-	13	-	-	6	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1158	1158	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	996	996	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	162	162	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3522	-	1578	330	474	1140	-	-
	INSGESAMT	81034	11686	30283	7358	2708	3982	18467	6550

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.3 RECHNUNGSJAHR 1972

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	5171	2875	1369	-	148	17	762	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2012	1110	142	-	-	-	760	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	867	85	632	-	148	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	2292	1680	595	-	-	17	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	630	18	595	-	-	17	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1662	1662	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	48290	5187	28047	2284	688	2594	2304	7186
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	14608	619	9840	19	294	730	707	2399
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	16870	4327	9675	-	365	1186	855	462
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3102	98	75	2013	22	-	194	700
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	13710	143	8457	252	7	678	548	3625
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	10681	143	6933	12	-	574	464	2555
2.4.2	ZAHNERSATZ	3029	-	1524	240	7	104	84	1070
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	34710	3559	4172	5764	1708	566	18941	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1488	1202	-	246	40	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1130	844	-	246	40	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	358	358	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	33180	2340	4172	5500	1667	566	18935	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	16740	-	-	-	-	-	16740	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	6024	197	4172	362	350	566	377	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	10416	2143	-	5138	1317	-	1818	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	42	17	-	18	1	-	6	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1328	1328	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1132	1132	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	196	196	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	3956	-	1873	389	551	1143	-	-
	INSGESAMT	93455	12949	38461	8437	3095	4320	22007	7186

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.4 RECHNUNGSJAHR 1973

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1)	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	6057	3227	1553	-	171	4	1102	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2422	1163	159	-	-	-	1100	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1011	93	745	-	171	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	2624	1971	649	-	-	4	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	675	22	649	-	-	4	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	1949	1949	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	56826	6427	33754	2668	771	2827	2663	7716
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	16499	709	11282	22	317	776	795	2598
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	20843	5452	12148	-	411	1346	1029	457
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3516	117	79	2324	35	-	234	727
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	15968	149	10245	322	8	705	605	3934
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	12422	149	8385	16	-	580	498	2794
2.4.2	ZAHNERSATZ	3546	-	1860	306	8	125	107	1140
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	37814	4027	4637	6221	1838	654	20437	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	1913	1517	-	345	51	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1493	1097	-	345	51	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	420	420	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	35830	2491	4624	5846	1785	654	20430	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18000	-	-	-	-	-	18000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	6677	231	4624	379	370	654	419	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	11153	2260	-	5467	1415	-	2011	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	71	19	13	30	2	-	7	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1640	1540	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1351	1351	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	189	189	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	4686	-	2370	469	593	1254	-	-
	INSGESAMT	106923	15221	42314	9358	3373	4739	24202	7716

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.6 RECHNUNGSJAHR 1974

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	7476	3981	1880	210	199	3	1203	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	2983	1391	182	210	-	-	1200	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1179	107	870	-	199	-	3	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	3314	2483	828	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	859	28	828	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	2455	2455	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	66142	6283	41328	3037	870	3354	3101	8169
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	19196	831	13342	22	327	997	987	2690
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	24673	5154	15825	-	510	1564	1175	445
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	3869	136	96	2587	24	-	269	757
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	18404	162	12065	428	9	793	670	4277
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	14387	162	9979	30	-	627	529	3060
2.4.2	ZAHNERSATZ	4017	-	2086	398	9	166	141	1217
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	40280	4748	5121	7022	2001	764	20624	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	2361	1855	-	445	61	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	1915	1409	-	445	61	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	446	446	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	37764	2872	5049	6529	1936	764	20614	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18000	-	-	-	-	-	18000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	7360	312	5049	419	396	764	420	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	12404	2560	-	6110	1540	-	2194	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	155	21	72	48	4	-	10	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1824	1824	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1597	1597	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	227	227	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5326	-	2686	468	730	1442	-	-
	INSGESAMT	121048	16836	51015	10737	3800	5563	24928	8169

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.6 RECHNUNGSJAHR 1975

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENT-LICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVER-SICHERUNG 1)	RENTENVER-SICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	ARBEIT-GEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	8469	4538	2176	226	227	2	1300	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3139	1412	201	226	-	-	1300	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1410	125	1058	-	227	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	3920	3001	917	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	953	34	917	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	2967	2967	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	75936	6376	49430	2919	973	3744	3813	8681
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	21833	967	15410	9	327	1046	1144	2930
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	27675	5095	18268	-	633	1793	1471	415
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4096	150	89	2723	3	-	357	774
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	22332	164	15663	187	10	905	841	4562
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	16263	164	11483	9	-	694	631	3282
2.4.2	ZAHNERSATZ	6069	-	4180	178	10	211	210	1280
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	42299	5446	5521	7853	2217	908	20354	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	2902	2175	-	648	79	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	2421	1694	-	648	79	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	481	481	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANK-HEIT UND INVALIDITAET	39225	3246	5442	7152	2134	908	20343	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	17500	-	-	-	-	-	17500	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8174	430	5442	547	425	908	422	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG-KEITSRENTEN	13551	2816	-	6605	1709	-	2421	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE-LEISTUNGEN	172	25	79	53	4	-	11	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	1985	1985	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1699	1699	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	286	286	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	5904	-	2873	518	1036	1477	-	-
	INSGESAMT	134693	18345	60000	11516	4453	6131	25467	8681

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEIN-NAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.7 RECHNUNGSJAHR 1976

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	9045	5028	2144	225	246	2	1400	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3263	1425	213	225	-	-	1400	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1286	119	921	-	246	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4496	3484	1010	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1053	41	1010	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3443	3443	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	82552	6374	54766	2645	1106	4045	3970	9646
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	23382	1019	16384	5	402	1140	1191	3241
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	29863	5100	20153	-	678	1913	1524	495
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4039	83	130	2559	15	-	374	878
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	25268	172	18099	81	11	992	881	5032
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	18001	172	12787	-	-	741	661	3640
2.4.2	ZAHNERSATZ	7267	-	5312	81	11	251	220	1392
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	44124	5862	5588	8644	2408	987	20635	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3313	2509	-	711	93	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	2799	1995	-	711	93	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	514	514	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	40642	3325	5510	7883	2311	987	20626	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	18000	-	-	-	-	-	18000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8434	489	5510	571	456	987	421	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	14208	2836	-	7312	1855	-	2205	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	169	28	78	50	4	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2028	2028	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1733	1733	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	295	295	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6240	-	3019	502	1055	1664	-	-
	INSGESAMT	143989	19292	65517	12016	4815	6698	26005	9646

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.8 RECHNUNGSJAHR 1977

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1)	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	9666	5463	2203	224	274	2	1500	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3439	1496	219	224	-	-	1500	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1341	116	951	-	274	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	4886	3851	1033	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1084	49	1033	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	3802	3802	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	86825	6553	57503	2735	1180	4226	4147	10481
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	24766	1062	17301	3	447	1175	1247	3531
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	31543	5242	21436	-	703	2017	1590	555
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4196	75	88	2668	17	-	390	958
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	26320	174	18678	64	13	1034	920	5437
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	18807	174	13275	-	-	727	652	3979
2.4.2	ZAHNERSATZ	7513	-	5403	64	13	307	268	1458
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	47321	6324	5740	9309	2570	964	22414	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3576	2763	-	712	101	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3051	2238	-	712	101	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	525	525	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	43570	3532	5660	8544	2465	964	22405	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	19500	-	-	-	-	-	19500	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	8724	545	5660	557	475	964	523	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	15346	2987	-	7987	1990	-	2382	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	175	29	80	53	4	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2198	2198	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1894	1894	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	304	304	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6566	-	3289	461	1097	1719	-	-
	INSGESAMT	152576	20538	68735	12729	5121	6911	28061	10481

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.9 RECHNUNGSJAHR 1978

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	10291	6013	2148	232	296	2	1600	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3636	1580	224	232	-	-	1600	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1252	113	843	-	296	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	5403	4320	1081	-	-	2	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1120	37	1081	-	-	2	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4283	4283	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	94489	7981	61865	2810	1269	4655	4505	11404
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	26928	1213	18387	1	466	1355	1401	4105
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	34381	6522	22932	-	768	2162	1688	309
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4194	72	215	2750	20	-	396	741
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	28986	174	20331	59	15	1138	1020	6249
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	20733	174	14576	-	-	763	684	4536
2.4.2	ZAHNERSATZ	8253	-	5755	59	15	375	336	1713
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	53516	6644	6151	9562	2858	1033	27268	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	3763	2995	-	662	106	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3256	2488	-	662	106	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	507	507	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	49567	3618	6070	8840	2747	1033	27259	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	24110	-	-	-	-	-	24110	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	9334	645	6070	552	508	1033	526	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	16123	2973	-	8288	2239	-	2623	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	186	31	81	60	5	-	9	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2271	2271	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	1921	1921	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	350	350	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6555		3386	448	1062	1659	-	-
	INSGESAMT	167122	22909	73550	13052	5486	7349	33373	11404

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.10 RECHNUNGSJAHR 1979

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	10655	6080	2205	241	326	3	1800	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3948	1669	238	241	-	-	1800	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1233	114	793	-	326	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	5474	4297	1174	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1222	45	1174	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4252	4252	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	101038	7437	66828	3048	1389	5160	4863	12313
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	28839	1223	19615	1	513	1527	1546	4414
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	35828	5992	24507	-	850	2357	1789	333
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	4669	42	415	2981	9	-	418	804
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	31702	180	22291	66	17	1276	1110	6762
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	22490	180	15819	-	-	833	725	4933
2.4.2	ZAHNERSATZ	9212	-	6472	66	17	443	385	1829
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	57668	7355	7019	10105	3057	1110	29022	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	4038	3561	-	364	113	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	3518	3041	-	364	113	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	520	520	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	53420	3762	6931	9670	2939	1110	29008	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25800	-	-	-	-	-	25800	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	10457	679	6931	630	575	1110	532	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	17163	3083	-	9040	2364	-	2676	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	210	32	88	71	5	-	14	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	2910	2910	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2508	2508	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	402	402	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	6944	-	3638	448	1085	1773	-	-
	INSGESAMT	179215	23782	79690	13842	5857	8046	35685	12313

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.11 RECHNUNGSJAHR 1980

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	11540	6542	2471	260	364	3	1900	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4174	1759	255	260	-	-	1900	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1355	117	874	-	364	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6011	4666	1342	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1397	52	1342	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	4614	4614	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	111359	8359	73497	3467	1496	5781	5325	13434
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	31298	1319	21172	1	544	1734	1729	4799
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	39560	6809	26935	-	906	2632	1936	342
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5285	44	495	3396	24	-	457	869
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	35216	187	24895	70	22	1415	1203	7424
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	24838	187	17544	-	-	901	766	5440
2.4.2	ZAHNERSATZ	10378	-	7351	70	22	514	437	1984
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	62729	8204	8463	11079	3232	1198	30553	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	4601	4297	-	180	124	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	4077	3773	-	180	124	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	524	524	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	57894	3871	8366	10813	3103	1198	30543	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	27150	-	-	-	-	-	27150	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12283	746	8366	822	616	1198	535	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	18461	3126	-	9991	2487	-	2858	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	234	36	97	86	5	-	10	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3156	3156	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2719	2719	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	437	437	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	7488	-	3993	484	1178	1833	-	-
	INSGESAMT	196272	26261	88424	15290	6270	8815	37778	13434

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.12 RECHNUNGSJAHR 1981

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12112	7256	2748	272	403	3	1430	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	3877	1914	261	272	-	-	1430	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1550	122	1025	-	403	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6685	5220	1462	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1522	57	1462	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5163	5163	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	120185	8731	79468	3796	1591	6531	5821	14247
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	33739	1432	22767	1	571	1957	1904	5107
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	42411	7061	29003	-	968	2980	2109	290
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5760	49	576	3721	29	-	499	886
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	38275	189	27122	74	23	1594	1309	7964
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	26884	189	19012	-	-	1006	826	5851
2.4.2	ZAHNERSATZ	11391	-	8110	74	23	588	483	2113
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	64256	9036	8343	12040	3412	1253	30172	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	5340	5046	-	162	132	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	4784	4490	-	162	132	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	556	556	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	58659	3950	8245	11777	3274	1253	30160	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	26900	-	-	-	-	-	26900	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	12180	815	8245	954	646	1253	267	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	19579	3135	-	10823	2628	-	2993	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	257	40	98	101	6	-	12	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3317	3317	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2827	2827	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	490	490	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	8319	-	4417	485	1447	1970	-	-
	INSGESAMT	208189	28340	94976	16693	6853	9757	37423	14247

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.13 RECHNUNGSJAHR 1982

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12385	7713	2426	257	436	3	1550	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4016	1937	272	257	-	-	1550	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1386	92	858	-	436	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	6983	5684	1296	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1358	59	1296	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5625	5625	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	123217	9337	80672	3696	1652	6930	6049	14881
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	34807	1521	23330	1	560	2085	1979	5331
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	45405	7589	31099	-	1021	3220	2227	249
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5509	42	347	3650	47	-	530	893
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	37496	185	25896	45	24	1625	1313	8408
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	27104	185	18907	-	-	1008	815	6189
2.4.2	ZAHNERSATZ	10392	-	6989	45	24	617	498	2219
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	61914	9523	7892	12922	3566	1301	26710	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	5939	5478	-	317	144	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5386	4925	-	317	144	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	553	553	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	55717	4007	7793	12504	3416	1301	26696	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	23350	-	-	-	-	-	23350	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11643	808	7793	842	624	1301	275	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	20724	3199	-	11662	2792	-	3071	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	258	38	99	101	6	-	14	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3448	3448	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	2943	2943	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	505	505	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	8969		4764	486	1718	2001	-	-
	INSGESAMT	209933	30021	95754	17361	7372	10235	34309	14881

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.14 RECHNUNGSJAHR 1983

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	12836	8027	2443	254	459	3	1650	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4085	1898	283	254	-	-	1650	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1407	84	864	-	459	-	-	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7344	6045	1296	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1359	60	1296	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	5985	5985	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	127819	9185	83807	3152	1684	6986	6018	16987
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	36527	1548	24382	1	561	1996	1884	6155
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	47086	7415	32603	-	1058	3344	2275	391
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5215	41	404	3125	40	-	545	1060
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	38991	181	26418	26	25	1646	1314	9381
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	28660	181	19754	-	-	1020	814	6891
2.4.2	ZAHNERSATZ	10331	-	6664	26	25	626	500	2490
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	63359	9712	7700	14124	3569	1328	26926	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6159	5712	8	291	148	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5625	5178	8	291	148	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	534	534	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	56929	3963	7683	13731	3414	1328	26910	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	23470	-	-	-	-	-	23470	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11283	803	7583	697	598	1328	274	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	22176	3160	-	13034	2816	-	3166	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	271	37	109	102	7	-	16	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3540	3540	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3103	3103	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	437	437	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	9839	-	5112	498	1666	2563	-	-
	INSGESAMT	217393	30464	99062	18028	7378	10880	34594	16987

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.16 RECHNUNGSJAHR 1984

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE 1)	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	13350	8320	2663	282	481	3	1601	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4111	1937	292	282	-	-	1600	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1605	86	1037	-	481	-	1	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	7634	6297	1334	-	-	3	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1395	58	1334	-	-	3	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6239	6239	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	135742	8677	90414	3111	1754	7419	6268	18099
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	38597	1570	25849	1	576	2093	1926	6582
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	49289	6764	35046	-	1095	3584	2398	402
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	5500	166	503	3081	57	-	575	1118
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	42356	177	29016	29	26	1742	1369	9997
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	31135	177	21678	-	-	1093	859	7328
2.4.2	ZAHNERSATZ	11221	-	7338	29	26	649	510	2669
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	66842	9987	7951	15299	3674	1422	28509	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6474	6021	40	268	145	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	5935	5482	40	268	145	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	539	539	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	60071	3927	7789	14917	3522	1422	28494	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	25000	-	-	-	-	-	25000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11650	796	7789	684	622	1422	337	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	23421	3131	-	14233	2900	-	3157	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	297	39	122	114	7	-	15	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	3534	3534	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3125	3125	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	409	409	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	10045	-	5399	502	1728	2416	-	-
	INSGESAMT	229513	30518	106427	19194	7637	11260	36378	18099

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

2 AUSGABEN FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENTRAEGERN

2.16 RECHNUNGSJAHR 1988

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	INSGESAMT	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1)	RENTENVERSICHERUNG 2)	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG	PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ARBEITGEBER	PRIVATE HAUSHALTE
1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	14241	8970	2853	256	510	-	1652	-
1.1	GESUNDHEITSDIENSTE	4325	2110	309	256	-	-	1650	-
1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	1729	91	1126	-	510	-	2	-
1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	8187	6769	1418	-	-	-	-	-
1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	1489	71	1418	-	-	-	-	-
1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	6698	6698	-	-	-	-	-	-
2	BEHANDLUNG	142774	8865	95159	3527	1811	7839	6515	19058
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	40137	1598	26708	-	607	2306	2079	6839
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	51806	6936	37089	-	1136	3751	2455	439
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	6000	159	507	3499	43	-	603	1189
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	44831	172	30855	28	25	1782	1378	10591
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	33168	172	23189	-	-	1204	931	7672
2.4.2	ZAHNERSATZ	11663	-	7666	28	25	578	447	2919
3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	69016	10238	8053	15902	3742	1487	29594	-
3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	6749	6296	60	248	145	-	-	-
3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	6193	5740	60	248	145	-	-	-
3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	556	556	-	-	-	-	-	-
3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	61935	3899	7854	15529	3590	1487	29576	-
3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	26000	-	-	-	-	-	26000	-
3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	11937	852	7854	752	653	1487	339	-
3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	23998	3047	-	14777	2937	-	3237	-
3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	332	43	139	125	7	-	18	-
4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	4064	4064	-	-	-	-	-	-
4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	3628	3628	-	-	-	-	-	-
4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	436	436	-	-	-	-	-	-
5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	11453	-	5862	517	1920	3154	-	-
	INSGESAMT	241548	32137	111927	20202	7983	12480	37761	19058

1) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN (FUNKTIONALE ABGRENZUNG).

2) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	2011	2443	2876	3227	3981	4538
2			S	1210	1492	1756	2054	2676	3106
3			E	15	18	15	14	19	29
4			LZ	731	877	1043	1087	1247	1296
5			IZ	55	56	61	72	139	108
6	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	795	942	1110	1163	1391	1412
7			E	15	18	15	14	19	29
8			LZ	725	868	1034	1077	1233	1275
9			IZ	55	56	61	72	139	108
10	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	78	85	93	107	125
11		- VORBEUGENDE GESUNDHEITS-HILFE I.R. DER SOZIAL-HILFE	S	71	74	79	87	99	115
12		- AERZTLICHE UNTERSUCHUNGEN (BUNDESANSTALT F. ARBEIT)	S	3	4	6	6	8	10
13	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	1142	1423	1680	1971	2483	3001
14			S	1136	1414	1671	1961	2469	2980
15			LZ	6	9	9	10	14	21
16	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS.	14	19	18	22	28	34
17			S	8	10	9	12	14	13
18			LZ	6	9	9	10	14	21
19		- HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN I.R. DER SOZIALHILFE	S	3	4	4	5	6	7
20		- HILFE FUER MUTTER UND KIND I.R. DER JUGENDHILFE	ZUS.	11	15	14	17	22	27
21			S	5	6	5	7	8	6
22			LZ	6	9	9	10	14	21
23	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	1128	1404	1662	1949	2455	2967
24		- HILFE ZUR PFLEGE I.R. DER SOZIALHILFE	S	992	1235	1459	1707	2158	2607
25		- SONSTIGE HILFEN I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	136	169	203	242	297	360
26	2	BEHANDLUNG	ZUS.	3991	4826	5187	6427	6283	6376
27			S	757	885	975	1098	1263	1426
28			LZ	1259	1710	1793	2284	1676	1399
29			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551
30	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	474	551	619	709	831	967
31		- KRANKENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE	S	272	329	381	443	524	624
32		- AERZTLICHE BEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE (EIN-GLIEDERUNGSHILFE FUER BEHINDERTE)	S	67	69	78	101	133	154
33		- KRANKENVERSORGUNG GEM. LAG I.R. DER SOZIALHILFE	S	97	106	111	114	123	133
34		- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	38	47	49	51	51	56

*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZ-EINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
5028	5463	6013	6080	6542	7256	7713	8027	8320	8970	1
3579	3936	4415	4389	4757	5312	5744	6096	6354	6820	2
29	7	8	9	7	6	12	11	10	11	3
1309	1407	1475	1554	1650	1765	1794	1801	1816	1950	4
111	113	115	128	128	173	163	119	140	189	5
1425	1496	1580	1669	1759	1914	1937	1898	1937	2110	6
29	7	8	9	7	6	12	11	10	11	7
1285	1376	1457	1532	1624	1735	1762	1768	1787	1910	8
111	113	115	128	128	173	163	119	140	189	9
119	116	113	114	117	122	92	84	86	91	10
109	105	100	100	101	104	76	68	71	75	11
10	11	13	14	16	18	16	16	15	16	12
3484	3851	4320	4297	4666	5220	5684	6045	6297	6769	13
3460	3820	4302	4275	4640	5190	5652	6012	6268	6729	14
24	31	18	22	26	30	32	33	29	40	15
41	49	37	45	52	57	59	60	58	71	16
17	18	19	23	26	27	27	27	29	31	17
24	31	18	22	26	30	32	33	29	40	18
9	9	9	10	10	12	13	15	15	16	19
32	40	28	35	42	45	46	45	43	55	20
8	9	10	13	16	15	14	12	14	15	21
24	31	18	22	26	30	32	33	29	40	22
3443	3802	4283	4252	4614	5163	5625	5985	6239	6698	23
3022	3334	3771	4069	4397	4914	5362	5728	5983	6436	24
421	468	512	183	217	249	263	257	256	262	25
6374	6553	7981	7437	8359	8731	9337	9185	8677	8865	26
1414	1448	1615	1680	1791	1917	1955	1864	2020	2027	27
1361	1597	2123	1573	1744	2115	1852	1859	1613	1452	28
3599	3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5386	29
1019	1062	1213	1223	1319	1432	1521	1548	1570	1598	30
678	667	727	752	792	872	953	993	1021	1049	31
140	191	275	241	291	323	339	338	338	350	32
136	130	133	130	137	134	131	124	121	116	33
66	74	78	100	99	103	98	93	90	83	34

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABENART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
35	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG 2)	ZUS.	3332	4052	4327	5452	5154	5095
36			S	98	111	115	123	134	145
37			LZ	1259	1710	1793	2284	1676	1399
38			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551
39		- IN KRANKENHAEUSERN (OHNE HOCHSCHULKLINIKEN)	ZUS.	2530	3008	3218	4198	3877	4001
40			LZ	878	1148	1174	1528	950	872
41			IZ	1652	1860	2044	2670	2927	3129
42		- IN HOCHSCHULKLINIKEN (OHNE ANTEIL FORSCHUNG UND LEHRE)	ZUS.	704	933	994	1131	1143	949
43			LZ	381	562	619	756	726	527
44			IZ	323	371	375	375	417	422
45		- HEILBEHANDLUNG I.R. DER SOZIALHILFE, TUBERKULOSEHILFE	S	27	26	24	23	22	21
46		- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	S	71	85	91	100	112	124
47	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG (ERHOLUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE)	S	63	83	98	117	136	150
48	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	S	122	140	143	149	162	164
49	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	2914	3259	3559	4027	4748	5446
50			S	374	510	659	797	1015	1259
51			E	2502	2669	2828	3092	3557	4017
52			LZ	6	7	3	3	4	5
53			IZ	32	73	69	135	172	165
54	3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	800	1012	1202	1517	1855	2175
55			S	362	496	642	778	994	1234
56			E	400	436	488	601	686	771
57			LZ	6	7	3	3	4	5
58			IZ	32	73	69	135	172	165
59	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	427	656	844	1097	1409	1694
60			S	345	477	622	754	972	1213
61			E	44	99	150	205	261	311
62			LZ	6	7	3	3	4	5
63			IZ	32	73	69	135	172	165
64		- LEISTUNGEN FUER DIE ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG BEHINDERTER (BUNDESANSTALT FUER ARBEIT)	ZUS.	67	140	200	314	393	433
65			E	44	99	150	205	261	311
66			LZ	6	7	3	3	4	5
67			IZ	17	34	47	106	128	117
68		- SCHULAUSBILDUNG, BERUFLICHE MASSNAHMEN SOWIE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFEN FUER BEHINDERTE I.R. DER SOZIALHILFE	S	313	441	587	719	936	1166
69		- BERUFSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	S	32	36	36	35	36	47
70		- FOERDERUNG UEBERREGIONALER EINRICHTUNGEN DER BERUFLICHEN REHABILITATION DURCH DEN BUND	IZ	16	39	22	29	44	48

*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) ABZUEGLICH DER BEI ANDEREN AUSGABENTRAEGERN ALS SACHLEISTUNGEN NACHGEWIESENEN PFLEGESATZEINNAHMEN.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
5100	5242	6522	5992	6809	7061	7589	7415	6764	6936	35
140	137	156	235	241	247	207	94	107	98	36
1361	1597	2123	1573	1744	2115	1852	1859	1513	1452	37
3599	3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5386	38
4180	4119	4971	4684	5253	5199	5867	5749	5340	5786	39
919	993	1367	1077	1145	1276	1210	1202	1032	1198	40
3261	3126	3604	3607	4108	3923	4657	4547	4308	4588	41
780	986	1395	1073	1315	1615	1515	1572	1317	1052	42
442	604	756	496	599	839	642	657	481	254	43
338	382	639	577	716	776	873	915	836	798	44
20	21	21	21	31	24	22	19	21	27	45
120	116	135	214	210	223	185	75	86	71	46
83	75	72	42	44	49	42	41	166	159	47
172	174	174	180	187	189	185	181	177	172	48
5862	6324	6644	7356	8204	9036	9523	9712	9987	10238	49
1545	1755	1919	2255	2454	2796	3115	3377	3642	3864	50
4132	4417	4536	4880	5461	5976	6211	6181	6152	6194	51
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	52
168	122	130	126	169	129	106	79	112	85	53
2509	2763	2995	3561	4297	5046	5478	5712	6021	6296	54
1517	1726	1888	2223	2418	2756	3077	3340	3603	3821	55
807	885	918	1118	1590	2026	2204	2218	2226	2295	56
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	57
168	122	130	126	169	129	106	79	112	85	58
1995	2238	2488	3041	3773	4490	4925	5178	5482	5740	59
1494	1718	1883	2219	2413	2752	3075	3338	3601	3819	60
316	368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	61
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	62
168	122	130	126	169	129	106	79	112	85	63
452	480	554	770	1310	1690	1813	1820	1835	1877	64
316	368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	65
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	66
119	82	79	74	119	81	69	59	66	41	67
1445	1671	1839	2180	2375	2718	3046	3313	3582	3801	68
49	47	44	39	38	34	29	25	19	18	69
49	40	51	52	50	48	37	20	46	44	70

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
71	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	373	356	358	420	446	481
72			S	17	19	20	24	22	21
73			E	356	337	338	396	424	460
74		- HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT SOWIE SONDERLEISTUNGEN I.R. DER SOZIALHILFE (TUBERKULOSEHILFE)	E	93	97	104	103	98	83
75		- BLINDENHILFE I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT	E	233	206	197	252	279	330
76		- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FUER BESCHAEDIGTE SOWIE WOHNUNGSFUERSORGE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	ZUS.	47	53	57	65	69	68
77			S	17	19	20	24	22	21
78			E	30	34	37	41	47	47
79	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	2102	2233	2340	2491	2872	3246
80	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL (PFLEGEGELD I.R. DER SOZIALHILFE SOWIE NACH LANDESRECHT)	E	144	175	197	231	312	430
81	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN (LEISTUNGEN NACH DEM BVG)	E	1958	2058	2143	2260	2560	2816
82	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS I.R. DER SOZIALHILFE)	S	12	14	17	19	21	25
83	4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	955	1158	1328	1540	1824	1985
84			LZ	707	874	1014	1203	1436	1578
85			IZ	248	284	314	337	388	407
86	4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	820	996	1132	1351	1597	1699
87			LZ	606	748	862	1049	1250	1347
88			IZ	214	248	270	302	347	352
89	4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	135	162	196	189	227	286
90			LZ	101	126	152	154	186	231
91			IZ	34	36	44	35	41	55
92		INSGESAMT	ZUS.	9871	11686	12949	15221	16836	18345
93			S	2341	2887	3390	3949	4854	5790
94			E	2517	2687	2843	3106	3576	4046
95			LZ	2703	3468	3853	4577	4363	4278
96			IZ	2310	2644	2863	3889	4043	4231

*) OHNE ARBEITGEBERLEISTUNGEN, ABZUEGLICH PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
514	525	507	520	524	556	553	534	539	556	71
23	8	5	4	5	4	2	2	2	2	72
491	517	502	516	519	552	551	532	537	554	73
70	62	52	46	41	41	19	-	-	-	74
376	413	410	430	436	468	492	493	499	513	75
68	50	45	44	47	47	42	41	40	43	76
23	8	5	4	5	4	2	2	2	2	77
45	42	40	40	42	43	40	39	38	41	78
3325	3532	3618	3762	3871	3950	4007	3963	3927	3899	79
489	545	645	679	746	815	808	803	796	852	80
2836	2987	2973	3083	3125	3135	3199	3160	3131	3047	81
28	29	31	32	36	40	38	37	39	43	82
2028	2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4064	83
1731	1892	1874	2519	2665	2811	2954	3042	3090	3583	84
297	306	397	391	491	506	494	498	444	481	85
1733	1894	1921	2508	2719	2827	2943	3103	3125	3628	86
1489	1638	1603	2178	2303	2426	2537	2696	2756	3220	87
244	256	318	330	416	401	406	407	369	408	88
295	304	350	402	437	490	505	437	409	436	89
242	254	271	341	362	385	417	346	334	363	90
53	50	79	61	75	105	88	91	75	73	91
19292	20538	22909	23782	26261	28340	30021	30464	30518	32137	92
6538	7139	7949	8324	9002	10025	10814	11337	12016	12711	93
4161	4424	4544	4889	5468	5982	6223	6192	6162	6205	94
4418	4926	5531	5740	6179	6826	6691	6777	6500	7080	95
4175	4049	4885	4829	5612	5507	6293	6158	5840	6141	96

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	2011	2443	2875	3227	3981	4538
2			S	1210	1492	1756	2054	2576	3105
3			E	15	18	15	14	19	29
4			LZ	731	877	1043	1087	1247	1296
5			IZ	55	56	61	72	139	108
6	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: OEFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST)	ZUS.	795	942	1110	1163	1391	1412
7			E	15	18	15	14	19	29
8			LZ	725	868	1034	1077	1233	1275
9			IZ	55	56	61	72	139	108
10	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG	S	74	78	85	93	107	125
11	1.3	BETREUENDE MASSNAHMEN (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	1142	1423	1680	1971	2483	3001
12			S	1136	1414	1671	1961	2469	2980
13			LZ	6	9	9	10	14	21
14	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	ZUS.	14	19	18	22	28	34
15			S	8	10	9	12	14	13
16			LZ	6	9	9	10	14	21
17	1.3.2	MASSNAHMEN ZUR PFLEGE	S	1128	1404	1662	1949	2455	2967
18	2	BEHANDLUNG	ZUS.	11040	13239	15083	17893	21001	23524
19			S	2500	2916	3279	3761	4364	5239
20			LZ	6565	8092	9385	11087	13293	14734
21			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551
22	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1029	1198	1326	1504	1818	2111
23	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	ZUS.	9240	11155	12774	15284	17946	19901
24			S	700	832	970	1152	1309	1616
25			LZ	6565	8092	9385	11087	13293	14734
26			IZ	1975	2231	2419	3045	3344	3551
27	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	202	247	292	351	405	507
28	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	S	569	639	691	754	832	1005
29	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL	S	510	567	607	647	691	795
30	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	59	72	84	107	141	210

*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
5028	5463	6013	6080	6542	7256	7713	8027	8320	8970	1
3579	3936	4416	4389	4757	5312	5744	6096	6354	6820	2
29	7	8	9	7	6	12	11	10	11	3
1309	1407	1475	1554	1650	1765	1794	1801	1816	1950	4
111	113	115	128	128	173	163	119	140	189	5
1425	1496	1580	1669	1759	1914	1937	1898	1937	2110	6
29	7	8	9	7	6	12	11	10	11	7
1285	1376	1457	1532	1624	1735	1762	1768	1787	1910	8
111	113	115	128	128	173	163	119	140	189	9
119	116	113	114	117	122	92	84	86	91	10
3484	3851	4320	4297	4666	5220	5684	6045	6297	6769	11
3460	3820	4302	4275	4640	5190	5652	6012	6268	6729	12
24	31	18	22	26	30	32	33	29	40	13
41	49	37	45	52	57	59	60	68	71	14
17	18	19	23	26	27	27	27	29	31	15
24	31	18	22	26	30	32	33	29	40	16
3443	3802	4283	4252	4614	5163	5625	5985	6239	6698	17
24623	25737	29868	30832	34784	36900	39387	40385	41388	43154	18
5384	5595	6120	6543	7116	7738	8004	7882	8288	8542	19
15640	16634	19505	20105	22844	24463	25853	27041	27956	29226	20
3599	3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5386	21
2210	2309	2614	2769	3048	3336	3500	3432	3496	3677	22
20903	21869	25592	26313	29845	31518	33817	34872	35605	37165	23
1664	1727	1844	2024	2177	2356	2434	2369	2505	2553	24
15640	16634	19505	20105	22844	24463	25853	27041	27956	29226	25
3599	3508	4243	4184	4824	4699	5530	5462	5144	5386	26
457	465	468	460	501	548	572	586	741	762	27
1053	1094	1194	1290	1390	1498	1498	1495	1546	1550	28
833	826	858	905	953	1015	1000	995	1036	1103	29
220	268	336	385	437	483	498	500	510	447	30

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
31	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	8644	9234	9755	10215	11077	11882
32			S	378	516	665	804	1025	1270
33			E	8228	8638	9018	9273	9876	10442
34			LZ	6	7	3	3	4	5
35			IZ	32	73	69	135	172	165
36	3.1	BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	800	1012	1202	1517	1855	2175
37			S	362	496	642	778	994	1234
38			E	400	436	488	601	685	771
39			LZ	6	7	3	3	4	5
40			IZ	32	73	69	135	172	165
41	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	427	656	844	1097	1409	1694
42			S	345	477	622	754	972	1213
43			E	44	99	150	205	261	311
44			LZ	6	7	3	3	4	5
45			IZ	32	73	69	135	172	165
46	3.1.2	SOZIALE REHABILITATION	ZUS.	373	356	358	420	446	481
47			S	17	19	20	24	22	21
48			E	356	337	338	396	424	460
49	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	7828	8202	8530	8672	9191	9671
50	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	4082	4022	4042	3793	3666	3464
51	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	162	189	214	250	332	452
52	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN	E	3584	3991	4274	4629	5193	5755
53	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	S	16	20	23	26	31	36
54	4	AUSBILDUNG UND FORSCHUNG	ZUS.	955	1158	1328	1540	1824	1985
55			LZ	707	874	1014	1203	1436	1578
56			IZ	248	284	314	337	388	407
57	4.1	AUSBILDUNG VON MEDIZINISCHEM PERSONAL, MEDIZINISCHE FORSCHUNG AN HOCHSCHULEN	ZUS.	820	996	1132	1351	1597	1699
58			LZ	606	748	862	1049	1250	1347
59			IZ	214	248	270	302	347	352
60	4.2	FORSCHUNG AUSSERHALB VON HOCHSCHULEN	ZUS.	135	162	196	189	227	286
61			LZ	101	126	152	154	186	231
62			IZ	34	36	44	35	41	55
63		INSGESAMT	ZUS.	22650	26074	29041	32875	37883	41929
64			S	4088	4924	5700	6619	7965	9614
65			E	8243	8656	9033	9287	9895	10471
66			LZ	8009	9850	11445	13380	15980	17613
67			IZ	2310	2644	2863	3589	4043	4231

*) EINSCHL. ARBEITGEBERLEISTUNGEN, OHNE ABSETZUNG DER PFLEGESATZEINNAHMEN.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
12201	13112	14890	16345	17664	19436	19282	19679	20321	20921	31
1554	1764	1928	2269	2464	2808	3129	3393	3657	3882	32
10462	11196	12773	13856	14911	16364	15956	16132	16471	16859	33
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	34
168	122	130	126	169	129	106	79	112	85	35
2509	2763	2995	3561	4297	5046	5478	5712	6021	6296	36
1517	1726	1888	2223	2418	2756	3077	3340	3603	3821	37
807	885	918	1118	1590	2026	2204	2218	2225	2295	38
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	39
168	122	130	126	169	129	106	79	112	85	40
1995	2238	2488	3041	3773	4490	4925	5178	5482	5740	41
1494	1718	1883	2219	2413	2752	3075	3338	3601	3819	42
316	368	416	602	1071	1474	1653	1686	1688	1741	43
17	30	59	94	120	135	91	75	81	95	44
168	122	130	126	169	129	106	79	112	85	45
514	525	507	520	524	556	553	534	539	556	46
23	8	5	4	5	4	2	2	2	2	47
491	517	502	516	519	552	551	532	537	554	48
9655	10311	11855	12738	13321	14338	13752	13914	14246	14564	49
3532	3798	4978	5270	5535	6222	5398	5408	5739	5951	50
510	568	671	711	781	852	843	837	833	891	51
5613	5945	6206	6757	7005	7264	7511	7669	7674	7722	52
37	38	40	46	46	52	52	53	54	61	53
2028	2198	2271	2910	3156	3317	3448	3540	3534	4064	54
1731	1892	1874	2519	2665	2811	2954	3042	3090	3583	55
297	306	397	391	491	506	494	498	444	481	56
1733	1894	1921	2508	2719	2827	2943	3103	3125	3628	57
1489	1638	1603	2178	2303	2426	2537	2696	2756	3220	58
244	256	318	330	416	401	406	407	369	408	59
295	304	350	402	437	490	505	437	409	436	60
242	254	271	341	362	385	417	346	334	363	61
53	50	79	61	75	105	88	91	75	73	62
43880	46510	53042	56167	62146	66909	69830	71631	73563	77109	63
10517	11295	12463	13201	14337	15858	16877	17371	18299	19244	64
10491	11203	12781	13865	14918	16370	15968	16143	16481	16870	65
18697	19963	22913	24272	27279	29174	30692	31959	32943	34854	66
4175	4049	4885	4829	5612	5507	6293	6158	6840	6141	67

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	ZUS.	835	1132	1369	1553	1880	2176
2			S	834	1130	1367	1551	1878	2175
3			E	1	2	2	2	2	1
4	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: VERTRAUENSAERZTLICHER UND -ZAHNAERZTLICHER DIENST)	S	125	137	142	159	182	201
5	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (SOWEIT NICHT 1.1)	ZUS.	248	453	632	745	870	1058
6			S	247	451	630	743	868	1057
7			E	1	2	2	2	2	1
8		- ALLGEMEINE AUFWENDUNGEN ZUR VORBEUGUNG UND VERHUETUNG	S	18	22	27	38	43	49
9		- MASSNAHMEN ZUR FRUEHER-KENNUNG VON KRANKHEITEN	S	-	132	221	270	313	377
10		- SONSTIGE VORBEUGENDE MASSNAHMEN FUER ENZELPERSONEN	ZUS.	230	299	384	437	514	632
11			S	229	297	382	435	512	631
12			E	1	2	2	2	2	1
13	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE	S	462	542	595	649	828	917
14	2	BEHANDLUNG	ZUS.	19142	23863	28047	33754	41328	49430
15			S	19107	23833	28007	33717	41279	49385
16			LZ	12	19	21	18	32	13
17			IZ	23	11	19	19	17	32
18	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	7168	8835	9840	11282	13342	15410
19		- BEHANDLUNG DURCH AERZTE	S	5458	6809	7584	8602	9930	11259
20		- BEHANDLUNG DURCH ZAHNAERZTE	S	1708	2022	2250	2671	3399	4129
21		- BEHANDLUNG DURCH SONSTIGE HEILPERSONEN	S	2	4	6	9	13	22
22	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	6197	7897	9675	12148	15825	18268
23		- KRANKENBEHANDLUNG IN ANSTALTEN	S	6009	7653	9362	11700	15246	17534
24		- SONSTIGE AUFWENDUNGEN	S	188	244	313	448	579	734
25	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	58	60	75	79	96	89
26		- GENESENDENFUERSORGE	S	23	30	35	42	47	44
27		- INVESTITIONEN DER EIGEN-BETRIEBE 2)	IZ	23	11	19	19	17	32
28		- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENBETRIEBE	LZ	12	19	21	18	32	13

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) BESTANDSVERGLEICH RJ. 1977/78 DES KONTOS 06 "GRUNDSTUECKE, GERAETE UND EINRICHTUNGSGEGENSTAENDE FUER EIGENBETRIEBE".

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
2144	2203	2148	2205	2471	2748	2426	2443	2663	2853	1
2143	2202	2147	2204	2470	2747	2425	2442	2662	2852	2
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
213	219	224	238	255	261	272	283	292	309	4
921	951	843	793	874	1025	858	864	1037	1126	5
920	950	842	792	873	1024	857	863	1036	1125	6
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7
49	54	63	78	102	119	128	139	161	170	8
401	436	439	419	430	504	487	473	487	505	9
471	461	341	296	342	402	243	252	389	451	10
470	460	340	295	341	401	242	251	388	450	11
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12
1010	1033	1081	1174	1342	1462	1296	1296	1334	1418	13
54766	57503	61865	66828	73497	79468	80672	83807	90414	95159	14
54681	57466	61860	66811	73471	79408	80568	83699	90366	95103	15
13	17	9	14	13	17	17	20	8	11	16
72	20	-4	3	13	43	87	88	40	45	17
16384	17301	18387	19615	21172	22767	23330	24382	25849	26708	18
12022	12611	13324	14279	15527	16689	17107	17947	19117	19868	19
4333	4653	5016	5281	5579	6008	6140	6346	6630	6727	20
29	37	47	55	66	70	83	89	102	113	21
20153	21436	22932	24507	26935	29003	31099	32603	35046	37089	22
19427	20677	22086	23489	25702	27583	29839	31174	33407	35242	23
726	759	846	1018	1233	1420	1260	1429	1639	1847	24
130	88	215	415	495	576	347	404	503	507	25
45	51	210	398	469	516	243	296	455	451	26
72	20	-4	3	13	43	87	88	40	45	27
13	17	9	14	13	17	17	20	8	11	28

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABENART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
29	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	5719	7071	8457	10245	12065	15663
30	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	S	4891	5862	6933	8385	9979	11483
31		- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL AUS APOTHEKEN	S	4224	4971	5754	6753	7883	8901
32		- ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL VON ANDEREN STELLEN	S	667	891	1179	1632	2096	2582
33	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	828	1209	1524	1860	2086	4180
34	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	3110	3710	4172	4637	5121	5521
35			S	-	-	-	13	72	79
36			E	3110	3710	4172	4624	5049	5442
37	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BEHINDERTENSPORT, ARBEITSTHERAPIE)	S	-	-	-	-	-	-
38	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	3110	3710	4172	4624	5049	5442
39		- KRANKENGELD (BARLEISTUNGEN)	E	2467	2958	3436	3896	4263	4664
40		- MUTTERSCHAFTSHILFE (BARLEISTUNGEN)	E	639	743	726	717	776	772
41		- GENESENDENFUERSORGE (BARLEISTUNGEN)	E	4	9	10	11	10	6
42	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE)	S	-	-	-	13	72	79
43	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	1324	1578	1873	2370	2686	2873
44			PS	1270	1520	1792	2289	2573	2799
45			I	54	58	81	81	113	74
46		INSGESAMT	ZUS.	24411	30283	35461	42314	51015	60000
47			S	19941	24963	29374	35281	43229	51639
48			E	3111	3712	4174	4626	5051	5443
49			PS	1270	1520	1792	2289	2573	2799
50			I	54	58	81	81	113	74
51			LZ	12	19	21	18	32	13
52			IZ	23	11	19	19	17	32

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
18099	18678	20331	22291	24895	27122	25896	26418	29016	30855	29
12787	13275	14576	15819	17544	19012	18907	19754	21678	23189	30
9710	9913	10711	11439	12638	13709	13839	14501	15595	16656	31
3077	3362	3865	4380	4906	5303	5068	5253	6083	6533	32
5312	5403	5755	6472	7351	8110	6989	6664	7338	7666	33
5588	5740	6151	7019	8463	8343	7892	7700	7951	8053	34
78	80	81	88	97	98	99	117	162	199	35
5510	5660	6070	6931	8366	8245	7793	7583	7789	7854	36
-	-	-	-	-	-	-	8	40	60	37
5510	5660	6070	6931	8366	8245	7793	7583	7789	7854	38
4733	4910	5309	5942	6655	6441	5897	5782	6301	6379	39
771	744	752	978	1701	1795	1889	1796	1483	1471	40
6	6	9	11	10	9	7	5	5	4	41
78	80	81	88	97	98	99	109	122	139	42
3019	3289	3386	3638	3993	4417	4764	5112	5399	5862	43
2954	3184	3283	3552	3845	4149	4517	4752	5098	5380	44
65	105	103	86	148	268	247	360	301	482	45
65517	68735	73550	79690	88424	94976	95754	99062	106427	111927	46
56902	59748	64068	69103	76038	82253	83092	86258	93190	98154	47
5511	5661	6071	6932	8367	8246	7794	7584	7790	7855	48
2954	3184	3283	3552	3845	4149	4517	4752	5098	5380	49
65	105	103	86	148	268	247	360	301	482	50
13	17	9	14	13	17	17	20	8	11	51
72	20	-4	3	13	43	87	88	40	45	52

6 AUSGABEN DER RENTENVERSICHERUNG *)

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	-	-	-	-	210	226
2	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: SOZIALMEDIZINISCHER DIENST)	S	-	-	-	-	210	226
3	2	BEHANDLUNG	ZUS.	1737	1991	2284	2668	3037	2919
4			S	1669	1916	2197	2568	2907	2791
5			IZ	68	75	87	100	130	128
6	2.1	AMBULANTE HEILBEHANDLUNG	S	13	16	19	22	22	9
7	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	1557	1766	2013	2324	2587	2723
8		- STATIONAERE HEILBEHANDLUNG IN EIGENEN UND FREMDEN HEILSTAETTEN	S	1489	1691	1926	2224	2457	2595
9		- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN 2)	IZ	68	75	87	100	130	128
10	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	S	167	209	252	322	428	187
11	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL	S	8	10	12	16	30	9
12	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	159	199	240	306	398	178
13	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	4635	5037	5764	6221	7022	7853
14			S	80	113	158	229	306	340
15			E	4555	4924	5606	5992	6716	7513
16	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION	ZUS.	134	178	246	345	445	648
17			S	73	100	140	199	258	287
18			E	61	78	106	146	187	361
19		- AMBULANTE BERUFSFOERDERUNG	S	14	22	30	38	34	41
20		- STATIONAERE BERUFS-FOERDERUNG 3)	S	59	78	110	161	224	246
21		- UEBERGANGSGELD/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI BERUFS-FOERDERUNG	E	61	78	106	146	187	361

*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) NUR RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER UND DER ANGESTELLTEN.

3) ERSTATTUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT AN DIE RENTENVERSICHERUNGSTRAEGER FUER BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
225	224	232	241	260	272	257	254	282	256	1
226	224	232	241	260	272	257	254	282	256	2
2645	2735	2810	3048	3467	3796	3696	3152	3111	3527	3
2552	2615	2700	2910	3307	3624	3478	2889	2901	3301	4
93	120	110	138	160	172	218	263	210	226	5
5	3	1	1	1	1	1	1	1	-	6
2559	2668	2750	2981	3396	3721	3650	3125	3081	3499	7
2466	2548	2640	2843	3236	3549	3432	2862	2871	3273	8
93	120	110	138	160	172	218	263	210	226	9
81	64	59	66	70	74	45	26	29	28	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
81	64	59	66	70	74	45	26	29	28	12
8644	9309	9562	10105	11079	12040	12922	14124	15299	15902	13
351	370	365	219	136	123	199	211	228	232	14
8293	8939	9197	9886	10943	11917	12723	13913	15071	15670	15
711	712	662	364	180	162	317	291	268	248	16
301	317	305	148	50	22	98	109	114	107	17
410	395	357	216	130	140	219	182	154	141	18
46	43	40	43	41	40	39	39	39	33	19
255	274	265	105	9	-18	59	70	75	74	20
410	395	357	216	130	140	219	182	154	141	21

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
22	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	4494	4846	5500	5846	6529	7152
23	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	256	321	362	379	419	547
24		- UEBERGANGSGELD	E	206	258	288	298	330	472
25		- NACHGEHENDE MASSNAHMEN/ERGAENZENDE LEISTUNGEN BEI HEILBEHANDLUNG	E	50	63	74	81	89	75
26	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN 2)	E	4238	4525	5138	5467	6110	6605
27		- GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG	E	4006	4217	4754	5026	5564	5974
28		- LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN (VORZEITIGES ALTERSGELD)	E	44	47	55	65	86	85
29		- ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND ZUSATZVERSICHERUNG FUER EINZELNE BERUFE)	E	182	254	321	365	448	529
30		- VERSORGUNGSWERKE	E	6	7	8	11	12	17
31	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ALTERSHILFE)	S	7	13	18	30	48	53
32	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	291	330	389	469	468	518
33			PS	196	216	252	310	336	365
34			I	29	32	38	43	55	53
35			LZ	66	82	99	116	77	100
36		INSGESAMT	ZUS.	6663	7358	8437	9358	10737	11516
37			S	1749	2029	2355	2797	3423	3357
38			E	4555	4924	5606	5992	6716	7513
39			PS	196	216	252	310	336	365
40			I	29	32	38	43	55	53
41			LZ	66	82	99	116	77	100
42			IZ	68	75	87	100	130	128

*) GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSEN, ERGAENZUNGSSYSTEME (ZUSATZVERSICHERUNG IM OEFFENTLICHEN DIENST UND FUER EINZELNE BERUFE), VERSORGUNGSWERKE.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) AB 1978 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
7883	8544	8840	9670	10813	11777	12504	13731	14917	15529	22
571	557	552	630	822	954	842	697	684	752	23
509	496	492	563	746	865	763	633	614	677	24
62	61	60	67	76	89	79	64	70	75	25
7312	7987	8288	9040	9991	10823	11662	13034	14233	14777	26
6613	7274	7560	7869	8778	9532	10239	11491	12627	13101	27
96	106	85	89	101	125	149	163	179	192	28
584	588	622	1058	1084	1136	1241	1343	1386	1438	29
19	19	21	24	28	30	33	37	41	46	30
50	53	60	71	86	101	101	102	114	125	31
502	461	448	448	484	485	486	498	502	517	32
379	395	410	421	457	461	465	480	478	493	33
40	34	18	10	7	7	6	4	5	6	34
83	32	20	17	20	17	15	14	19	18	35
12016	12729	13052	13842	15290	16593	17361	18028	19194	20202	36
3128	3209	3297	3370	3703	4019	3934	3354	3411	3789	37
8293	8939	9197	9886	10943	11917	12723	13913	15071	15670	38
379	395	410	421	457	461	465	480	478	493	39
40	34	18	10	7	7	6	4	5	6	40
83	32	20	17	20	17	15	14	19	18	41
93	120	110	138	160	172	218	263	210	226	42

7 AUSGABEN DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG *)

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABENART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	116	131	148	171	199	227
2	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (UNFALLVERHUETUNG UND ERSTE HILFE)	S	116	131	148	171	199	227
3	2	BEHANDLUNG	ZUS.	538	610	688	771	870	973
4			S	527	600	666	736	846	970
5			LZ	11	10	17	16	7	2
6			IZ	-	-	5	19	17	1
7	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	250	274	294	317	327	327
8	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	271	320	365	411	510	633
9		- HEILANSTALTSPFLEGE	S	240	285	325	363	454	553
10		- SONSTIGE HEILBEHANDLUNG (OHNE PFLEGEGELD)	S	31	35	40	48	56	80
11	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	ZUS.	11	10	22	35	24	3
12		- RECHNUNGSMAESSIGES DEFIZIT DER EIGENEN UNTERNEHMEN	LZ	11	10	17	16	7	2
13		- INVESTITIONEN FUER EIGENE UNTERNEHMEN	IZ	-	-	5	19	17	1
14	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	6	6	7	8	9	10
15	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	1450	1493	1708	1838	2001	2217
16			S	13	17	22	30	40	48
17			E	1437	1476	1686	1808	1961	2169
18	3.1.1	BERUFLICHE REHABILITATION (BERUFSHILFE)	ZUS.	26	33	40	51	61	79
19			S	13	17	21	28	36	44
20			E	13	16	19	23	25	35
21	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANKHEIT UND INVALIDITAET	E	1424	1460	1667	1785	1936	2134
22	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	386	318	350	370	396	425
23		- VERLETZTENGELD, UEBERGANGSGELD	E	366	295	324	340	362	386
24		- PFLEGEGELD	E	20	23	26	30	34	39
25	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIGKEITSRENTEN (RENTEN UND ABFINDUNGEN AN VERLETZTE) 2)	E	1038	1142	1317	1415	1540	1709
26	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (AUFWENDUNGEN FUER ERSATZKRAEFTE)	S	-	-	1	2	4	4
27	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	416	474	551	593	730	1036
28			PS	416	455	514	554	693	961
29			I	-	19	37	39	37	75
30		INSGESAMT	ZUS.	2520	2708	3095	3373	3800	4453
31			S	656	748	836	937	1085	1245
32			E	1437	1476	1686	1808	1961	2169
33			PS	416	455	514	554	693	961
34			I	-	19	37	39	37	75
35			LZ	11	10	17	16	7	2
36			IZ	-	-	5	19	17	1

*) AB 1976: GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG UND UNFALLVERSICHERUNG FUER SCHUELER, STUDENTEN SOWIE KINDER IN KINDERGAERTEN ZUSAETZLICH.

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN, LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

2) AB 1976 AUCH RENTEN AN GEBIETSFREMDE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
246	274	296	326	364	403	436	459	481	510	1
246	274	296	326	364	403	436	459	481	510	2
1106	1180	1269	1389	1496	1591	1652	1684	1754	1811	3
1091	1163	1249	1380	1472	1562	1605	1644	1697	1768	4
2	3	3	5	10	5	2	1	7	13	5
13	14	17	4	14	24	45	39	50	30	6
402	447	466	513	544	571	560	561	576	607	7
678	703	768	850	906	968	1021	1058	1095	1136	8
592	621	680	750	795	848	904	935	963	997	9
86	82	88	100	111	120	117	123	132	139	10
15	17	20	9	24	29	47	40	57	43	11
2	3	3	5	10	5	2	1	7	13	12
13	14	17	4	14	24	45	39	50	30	13
11	13	15	17	22	23	24	25	26	25	14
2408	2570	2858	3057	3232	3412	3566	3569	3674	3742	15
52	54	58	62	69	74	77	78	80	81	16
2356	2516	2800	2995	3163	3338	3489	3491	3594	3661	17
93	101	106	113	124	132	144	148	145	145	18
48	50	53	57	64	68	71	71	73	74	19
45	51	53	56	60	64	73	77	72	71	20
2311	2465	2747	2939	3103	3274	3416	3414	3522	3590	21
456	475	508	575	616	646	624	598	622	653	22
409	425	453	514	549	573	546	517	536	564	23
47	50	55	61	67	73	78	81	86	89	24
1855	1990	2239	2364	2487	2628	2792	2816	2900	2937	25
4	4	5	5	5	6	6	7	7	7	26
1055	1097	1062	1085	1178	1447	1718	1666	1728	1920	27
1007	1049	1022	1068	1138	1382	1649	1587	1666	1783	28
48	48	40	17	40	65	69	79	62	137	29
4815	5121	5485	5857	6270	6853	7372	7378	7637	7983	30
1389	1491	1603	1768	1905	2039	2118	2181	2258	2359	31
2356	2516	2800	2995	3163	3338	3489	3491	3594	3661	32
1007	1049	1022	1068	1138	1382	1649	1587	1666	1783	33
48	48	40	17	40	65	69	79	62	137	34
2	3	3	5	10	5	2	1	7	13	35
13	14	17	4	14	24	45	39	50	30	36

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABENART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	18	20	17	4	3	2
2	1.3.1	MUTTERSCHAFTSHILFE (WOCHENHILFE)	S	18	20	17	4	3	2
3	2	BEHANDLUNG	S	2116	2332	2594	2827	3354	3744
4	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	624	686	730	776	997	1046
5		- AERZTLICHE BEHANDLUNG	S	572	626	660	692	886	905
6		- ZAHNBEHANDLUNG	S	52	60	70	84	111	141
7	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	900	1017	1186	1346	1564	1793
8	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL, ZAHNERSATZ	S	592	629	678	705	793	905
9	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	S	513	539	574	580	627	694
10		- ARZNEIEN UND VERBANDSMITTEL	S	436	454	466	454	478	503
11		- HEIL- UND HILFSMITTEL	S	77	85	108	126	149	191
12	2.4.2	ZAHNERSATZ	S	79	90	104	125	166	211
13	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	E	442	490	566	654	764	908
14	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	442	490	566	654	764	908
15		- KRANKENTAGEGELD	E	171	187	213	253	295	332
16		- KRANKENHAUSTAGEGELD	E	271	303	353	401	469	576
17	5	NICHT AUFTEILBARE AUSGABEN	ZUS.	1040	1140	1143	1254	1442	1477
18			S 2)	15	11	21	-24	-48	38
19			PS	900	1037	1093	1212	1421	1380
20			I	125	92	29	66	69	59
21		INSGESAMT	ZUS.	3616	3982	4320	4739	5563	6131
22			S	2149	2363	2632	2807	3309	3784
23			E	442	490	566	654	764	908
24			PS	900	1037	1093	1212	1421	1380
25			I	125	92	29	66	69	59

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN, PS = PERSONAL- UND LAUFENDE SACHAUSGABEN, I = INVESTITIONSAUSGABEN.

2) SONSTIGE LEISTUNGEN ABZUEGLICH EINBEHALTENER FRANCHISE.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
2	2	2	3	3	3	3	3	3	-	1
2	2	2	3	3	3	3	3	3	-	2
4045	4226	4655	5160	5781	6531	6930	6986	7419	7839	3
1140	1175	1355	1527	1734	1957	2085	1996	2093	2306	4
973	971	1105	1232	1391	1565	1674	1578	1661	1728	5
167	204	250	295	343	392	411	418	432	578	6
1913	2017	2162	2357	2632	2980	3220	3344	3584	3751	7
992	1034	1138	1276	1415	1594	1625	1646	1742	1782	8
741	727	763	833	901	1006	1008	1020	1093	1204	9
517	501	518	543	579	668	677	687	728	808	10
224	226	245	290	322	338	331	333	365	396	11
251	307	375	443	514	588	617	626	649	578	12
987	964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	13
987	964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	14
345	348	379	423	469	504	521	523	566	623	15
642	616	654	687	729	749	780	805	856	864	16
1664	1719	1659	1773	1833	1970	2001	2563	2416	3154	17
48	32	42	42	40	43	34	30	32	37	18
1505	1504	1505	1538	1680	1744	1865	2325	2122	2901	19
111	183	112	193	113	183	102	208	262	216	20
6698	6911	7349	8046	8815	9757	10235	10880	11260	12480	21
4095	4260	4699	5205	5824	6577	6967	7019	7454	7876	22
987	964	1033	1110	1198	1253	1301	1328	1422	1487	23
1505	1504	1505	1538	1680	1744	1865	2325	2122	2901	24
111	183	112	193	113	183	102	208	262	216	25

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	1	VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	S	601	701	762	1102	1203	1300
2	1.1	GESUNDHEITSDIENSTE (HIER: BETRIEBLICHER GESUNDHEITS-DIENST)	S	600	700	760	1100	1200	1300
3	1.2	GESUNDHEITSVORSORGE UND FRUEHERKENNUNG (FUERSORGE-LEISTUNGEN)	S	1	1	2	2	3	-
4	2	BEHANDLUNG	S	1743	2031	2304	2663	3101	3813
5	2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	555	647	707	795	987	1144
6		- BEIHILFEN	S	470	544	593	667	840	982
7		- FUERSORGELEISTUNGEN	S	85	103	114	128	147	162
8	2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	602	721	855	1029	1175	1471
9		- BEIHILFEN	S	542	645	769	925	1054	1332
10		- FUERSORGELEISTUNGEN	S	60	76	86	104	121	139
11	2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	139	164	194	234	269	357
12		- BEIHILFEN	S	136	161	191	230	263	351
13		- FUERSORGELEISTUNGEN	S	3	3	3	4	6	6
14	2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	S	447	499	548	605	670	841
15	2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL (BEIHILFEN)	S	388	427	464	498	529	631
16	2.4.2	ZAHNERSATZ (BEIHILFEN)	S	59	72	84	107	141	210
17	3	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN	ZUS.	14971	15735	18941	20437	20624	20354
18			S	4	6	6	7	10	11
19			E	14967	15729	18935	20430	20614	20343
20	3.2	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS BEI KRANK-HEIT UND INVALIDITAET	E	14967	15729	18935	20430	20614	20343
21	3.2.1	ENTGELTFORTZAHLUNG	E	13200	13700	16740	18000	18000	17500
22	3.2.2	SONSTIGE EINKOMMENSLEISTUNGEN IM KRANKHEITSFALL	E	318	344	377	419	420	422
23		- ZUWENDUNGEN PRIVATER ARBEIT-GEBER BEI KRANKHEIT	E	300	330	360	400	400	400
24		- FUERSORGELEISTUNGEN	E	18	14	17	19	20	22
25	3.2.3	BERUFS- UND ERWERBSUNFAEHIG-KEITSRENTEN	E	1449	1685	1818	2011	2194	2421
26		- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	E	1400	1633	1756	1942	2115	2332
27		- FUERSORGELEISTUNGEN	E	49	52	62	69	79	89
28	3.3	SONSTIGE KRANKHEITSFOLGE-LEISTUNGEN (FUERSORGE-LEISTUNGEN)	S	4	6	6	7	10	11
29		INSGESAMT	ZUS.	17315	18467	22007	24202	24928	25467
30			S	2348	2738	3072	3772	4314	5124
31			E	14967	15729	18935	20430	20614	20343

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN.

FUER GESUNDHEIT NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

DM

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
1400	1500	1600	1800	1900	1430	1550	1650	1601	1652	1
1400	1500	1600	1800	1900	1430	1550	1650	1600	1650	2
-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3
3970	4147	4505	4863	5325	5821	6049	6018	6268	6515	4
1191	1247	1401	1546	1729	1904	1979	1884	1926	2079	5
1027	1074	1215	1329	1475	1607	1685	1593	1646	1784	6
164	173	186	217	254	297	294	291	280	295	7
1524	1590	1688	1789	1936	2109	2227	2275	2398	2455	8
1394	1457	1550	1641	1791	1957	2081	2135	2254	2322	9
130	133	138	148	145	152	146	140	144	133	10
374	390	396	418	457	499	530	545	575	603	11
367	383	388	410	448	489	520	534	563	580	12
7	7	8	8	9	10	10	11	12	23	13
881	920	1020	1110	1203	1309	1313	1314	1369	1378	14
661	652	684	725	766	826	815	814	859	931	15
220	268	336	385	437	483	498	500	510	447	16
20635	22414	27268	29022	30553	30172	26710	26926	28509	29594	17
9	9	9	14	10	12	14	16	15	18	18
20626	22405	27259	29008	30543	30160	26696	26910	28494	29576	19
20626	22405	27259	29008	30543	30160	26696	26910	28494	29576	20
18000	19500	24110	25800	27150	26900	23350	23470	25000	26000	21
421	523	526	532	535	267	275	274	337	339	22
400	500	500	500	500	230	240	240	300	300	23
21	23	26	32	35	37	35	34	37	39	24
2205	2382	2623	2676	2858	2993	3071	3166	3157	3237	25
2113	2286	2516	2567	2742	2867	2937	3028	3013	3088	26
92	96	107	109	116	126	134	138	144	149	27
9	9	9	14	10	12	14	16	15	18	28
26005	28061	33373	35685	37778	37423	34309	34594	36378	37761	29
5379	5656	6114	6677	7235	7263	7613	7684	7884	8185	30
20626	22405	27259	29008	30543	30160	26696	26910	28494	29576	31

10 AUSGABEN DER PRIVATEN HAUSHALTE FUER GESUNDHEIT
NACH LEISTUNGSARTEN UND AUSGABENARTEN

RECHNUNGSJAHR 1970 - 1975

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974	1975
2	BEHANDLUNG	S	5899	6550	7186	7716	8169	8681
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	1940	2156	2399	2598	2690	2930
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	422	456	462	457	445	415
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	602	659	700	727	757	774
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	S	2935	3279	3625	3934	4277	4562
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL	S	2052	2303	2555	2794	3060	3282
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	883	976	1070	1140	1217	1280
	INSGESAMT	S	5899	6550	7186	7716	8169	8681

RECHNUNGSJAHR 1976 - 1981

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1976	1977	1978	1979	1980	1981
2	BEHANDLUNG	S	9646	10481	11404	12313	13434	14247
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	3241	3531	4105	4414	4799	5107
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	495	555	309	333	342	290
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	878	958	741	804	869	886
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	S	5032	5437	6249	6762	7424	7964
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL	S	3640	3979	4536	4933	5440	5851
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	1392	1458	1713	1829	1984	2113
	INSGESAMT	S	9646	10481	11404	12313	13434	14247

RECHNUNGSJAHR 1982 - 1985

MILL. DM

SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUS-GABEN-ART 1)	1982	1983	1984	1985
2	BEHANDLUNG	S	14881	16987	18099	19058
2.1	AMBULANTE BEHANDLUNG	S	5331	6155	6582	6839
2.2	STATIONAERE BEHANDLUNG	S	249	391	402	439
2.3	STATIONAERE KURBEHANDLUNG	S	893	1060	1118	1189
2.4	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL, ZAHNERSATZ	S	8408	9381	9997	10591
2.4.1	ARZNEIEN, HEIL- UND HILFS-MITTEL	S	6189	6891	7328	7672
2.4.2	ZAHNERSATZ	S	2219	2490	2669	2919
	INSGESAMT	S	14881	16987	18099	19058

1) S = SACHLEISTUNGEN.

LFD. NR.	INDIKATOR		1970	1971	1972	1973	1974	1975
	ANTEIL AM BRUTTOSOZIALPRODUKT							
1	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT (OHNE EINKOMMENS-LEISTUNGEN)	A)	6.4	6.9	7.2	7.7	8.4	9.1
2		B)	6.4	6.8	6.9	7.3	7.8	8.4
3	- AUSGABEN FUER BEHANDLUNG	A)	5.2	5.6	5.9	6.2	6.7	7.4
4		B)	5.2	5.5	5.6	5.8	6.1	6.6
	AUSGABEN JE EINWOHNER							
5	- AUSGABEN IM GESUNDHEITSBEREICH INSGESAMT	A)	1159	1322	1515	1725	1951	2177
6		B)	1159	1226	1315	1393	1482	1516
7	- AUSGABEN FUER VORBEUGENDE UND BETREUENDE MASSNAHMEN	A)	59	72	84	98	120	137
8		B)	59	68	74	80	91	97
9	- AUSGABEN FUER AMBULANTE BEHANDLUNG	A)	182	215	237	266	309	353
10		B)	182	191	192	198	207	216
11	- AUSGABEN FUER ARZNEIEN, HEIL- UND HILFSMITTEL	A)	131	151	173	200	232	263
12		B)	131	144	158	174	192	207
	AUSGABEN FUER STATIONAERE BEHANDLUNG							
13	- PRO STATIONAER BEHANDELTER KRANKER	A)	1516	1783	2032	2434	2771	3047
14		B)	1516	1589	1651	1810	1852	1867
15	- PRO PFLEGETAG	A)	64	77	89	109	127	143
16		B)	64	69	72	81	85	88
17	- PRO KRANKENHAUSBETT	A)	20716	24926	28480	34432	39834	43534
18		B)	20716	22216	23136	25600	26627	26675
	INDEXREIHEN							MESS
	PREISINDEX FUER DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE							
19	- INSGESAMT		100	105.3	111.1	118.8	127.1	134.7
20	- WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE		100	106.9	113.8	121.6	131.8	141.3
21	- ARZT-, KRANKENHAUS- UND SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100	112.2	123.1	134.5	149.6	163.2
	INDEX DER EINZELHANDELSPREISE							
22	- WAREN FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE		100	105.0	109.9	114.9	120.9	126.8

A) IN JEWEILIGEN PREISEN.
B) IN KONSTANTEN PREISEN (1970 = 100).

GESUNDHEITSBEREICH

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
%										
9.1	9.0	9.0	8.9	9.2	9.5	9.5	9.4	9.5	9.6	1
8.2	8.0	8.1	8.0	8.1	8.3	8.3	8.2	8.3	8.4	2
7.3	7.2	7.3	7.2	7.5	7.8	7.7	7.6	7.7	7.7	3
6.4	6.3	6.4	6.3	6.4	6.6	6.5	6.5	6.6	6.6	4
DM										
2340	2485	2725	2921	3188	3375	3406	3539	3752	3958	5
1557	1589	1689	1738	1793	1798	1726	1737	1804	1868	6
147	157	168	174	187	196	201	209	218	233	7
99	102	105	104	107	106	103	103	105	111	8
380	403	439	470	508	547	565	595	631	658	9
218	220	229	233	236	240	237	244	254	262	10
293	306	338	367	403	436	440	467	509	544	11
225	229	248	259	271	284	276	282	300	311	12
3181	3270	3441	3567	3867	4168	4408	4523	4620	4756	13
1827	1787	1797	1772	1799	1828	1854	1852	1860	1892	14
154	163	176	184	204	225	244	253	260	274	15
89	89	92	92	95	99	103	103	105	109	16
46643	49435	53960	56873	63366	69251	74477	76604	80725	85671	17
26791	27014	28178	28253	29473	30373	31319	31369	32498	34078	18
ZAHLEN										
140.4	145.6	149.5	155.7	164.1	174.5	183.7	189.7	194.3	198.5	19
147.9	153.6	159.7	166.5	175.8	184.9	195.1	203.2	207.4	210.4	20
174.1	183.0	191.5	201.3	215.0	228.0	237.8	244.2	248.4	251.4	21
129.8	133.5	136.5	141.5	148.8	153.5	159.5	165.6	169.7	174.7	22

MILL.

LFD. NR.	SCHL. NR.	LEISTUNGSART	AUSGABEN-TRAEGER	AUS-GABEN-ART 1)	1970	1971	1972	1973	1974
1	1	VORBEUGENDE MASSNAHMEN		ZUS.	343	421	605	742	933
2				S	73	83	90	107	122
3				LZ	203	251	329	423	526
4				IZ	67	87	186	212	285
5		- ERHOLUNGSPFLEGE UND FREIZEITHILFEN	OEFFENTLICHE	ZUS.	139	159	171	197	231
6		I.R. DER OEFFENTLICHEN JUGENDHILFE	HAUSHALTE	S	73	83	90	107	122
7				LZ	66	76	81	90	109
8		- LAERMBEKAEMPFUNG, ERFUELLUNG VON	OEFFENTLICHE	ZUS.	7	8	22	28	32
9		AUFGABEN DES INTERNATIONALEN	HAUSHALTE	LZ	2	1	12	24	25
10		GESUNDHEITSWESENS, FOERDERUNG DES ERFAHRUNGSAUSTAUSCHES		IZ	5	7	10	4	7
11		- ARBEITSSCHUTZ	OEFFENTLICHE	ZUS.	137	158	170	199	238
12			HAUSHALTE	LZ	127	148	165	190	220
13				IZ	10	10	5	9	18
14		- REINHALTUNG VON LUFT, WASSER	OEFFENTLICHE	ZUS.	60	96	242	318	432
15		UND ERDE	HAUSHALTE	LZ	8	26	71	119	172
16				IZ	52	70	171	199	260
17	2	KRANKHEITSFOLGELEISTUNGEN (LEISTUNGEN		ZUS.	3306	3556	3687	4049	4426
18		AN ANGEHOERIGE UND HINTERBLIEBENE)		S	182	204	256	262	266
19				E	3124	3352	3431	3787	4160
20				LZ	-	-	-	-	-
21				IZ	-	-	-	-	-
22	2.1	VORZEITIGE RENTEN AN HINTERBLIEBENE		E	2538	2629	2601	2829	3099
23		- LEISTUNGEN NACH DEM BVG	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	1279	1210	1049	1042	1145
24		- VORZEITIGE RENTEN UND ABFINDUNGEN	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	529	586	652	764	834
25		- VORZEITIGE PENSIONEN IM OEFFENTLICHEN DIENST	ARBEITGEBER	E	730	833	900	1023	1120
26	2.2	STERBEGELD		E	586	723	830	958	1061
27		- BESTATTUNGSGELD I.R. DER KRIEGS-OPFERVERSORGUNG (BVG)	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	8	7	7	6	7
28		- STERBEGELD	GESETZLICHE KRANKENVER-SICHERUNG	E	471	594	689	800	882
29		- STERBEGELD	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	E	10	11	11	12	12
30		- ZUSATZLEISTUNG IM TODESFALL	PRIVATE KRANKENVER-SICHERUNG	E	13	14	12	12	11
31		- BEIHILFEN IM TODESFALL	ARBEITGEBER	E	84	97	111	128	149
32	2.3	SONSTIGE LEISTUNGEN		ZUS.	-	-	-	-	-
33				S	-	-	-	-	-
34				E	-	-	-	-	-
35		- ERZIEHUNGSBEIHILFEN I.R.DER KRIEGS-OPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	171	193	243	248	252
36		- BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE	GESETZLICHE UNFALLVER-SICHERUNG	S	11	11	13	14	14
37		- ERHOLUNGSHILFE UND HILFE IN BESON-DEREN LEBENSLAGEN AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	S	-	-	-	-	-
38		- ERGAENZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTER-HALT AN HINTERBLIEBENE I.R. DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	E	-	-	-	-	-
39	2.4	GESUNDHEITSBEZOGENE FORSCHUNG AUSSER-HALB DER HOCHSCHULEN	OEFFENTLICHE HAUSHALTE	ZUS.	-	-	-	-	-
40				LZ	-	-	-	-	-
41				IZ	-	-	-	-	-
42		INSGESAMT		ZUS.	3649	3977	4292	4791	5359
43				S	255	287	346	369	388
44				E	3124	3352	3431	3787	4160
45				LZ	203	251	329	423	526
46				IZ	67	87	186	212	285

1) S = SACHLEISTUNGEN, E = EINKOMMENSLEISTUNGEN,
LZ = LAUFENDE ZUSCHUESSE, IZ = INVESTITIONSZUSCHUESSE.

(ERWEITERTER LEISTUNGSBEREICH)

DM

1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	LFD. NR.
917	882	821	945	1080	1326	1399	1370	1492	1498	1681	1
132	141	167	191	213	243	244	234	235	225	250	2
549	561	525	610	672	768	815	794	838	887	972	3
236	180	129	144	195	315	340	342	419	386	459	4
253	264	308	361	395	459	468	426	431	430	470	5
132	141	167	191	213	243	244	234	235	225	250	6
121	123	141	170	182	216	224	192	196	205	220	7
41	22	6	6	10	11	9	23	25	37	34	8
31	15	2	2	3	1	2	13	19	23	26	9
10	7	3	4	7	10	7	10	6	14	8	10
252	252	246	270	306	334	360	350	371	384	397	11
237	240	233	257	295	319	342	330	361	378	392	12
15	12	13	13	11	15	18	20	10	6	5	13
371	344	262	308	369	522	562	571	665	647	780	14
160	183	149	181	192	232	247	259	262	281	334	15
211	161	113	127	177	290	315	312	403	366	446	16
4931	5184	5383	5640	6520	6886	7233	7475	7773	7894	8022	17
246	214	181	164	598	652	709	759	740	775	810	18
4685	4970	5202	5476	5889	6196	6480	6671	6988	7056	7158	19
-	-	-	-	28	32	36	38	36	51	45	20
-	-	-	-	5	6	8	7	9	12	9	21
3446	3656	3845	4006	4198	4375	4515	4621	4661	4647	4625	22
1262	1292	1307	1278	1356	1370	1378	1401	1379	1364	1326	23
921	1017	1086	1151	1215	1265	1318	1375	1383	1390	1368	24
1263	1347	1452	1577	1627	1740	1819	1845	1899	1893	1931	25
1239	1314	1357	1470	1566	1678	1809	1891	2171	2246	2358	26
7	7	5	5	4	4	4	4	4	3	3	27
1023	1093	1131	1224	1305	1394	1502	1571	1853	1916	2016	28
13	13	13	14	15	15	15	15	14	14	14	29
11	8	6	7	6	6	6	6	6	6	6	30
185	193	202	220	236	259	282	295	294	307	319	31
-	-	-	-	723	795	865	918	896	938	985	32
-	-	-	-	598	652	709	759	740	775	810	33
-	-	-	-	125	143	156	159	156	163	175	34
230	195	161	143	143	145	133	118	105	88	77	35
16	19	20	21	22	23	24	34	33	33	33	36
-	-	-	-	433	484	552	607	602	654	700	37
-	-	-	-	125	143	156	159	156	163	175	38
-	-	-	-	33	38	44	45	45	63	54	39
-	-	-	-	28	32	36	38	36	51	45	40
-	-	-	-	5	6	8	7	9	12	9	41
5848	6066	6204	6585	7600	8212	8632	8845	9265	9392	9703	42
378	356	348	355	811	895	953	993	975	1000	1060	43
4685	4970	5202	5476	5889	6196	6480	6671	6988	7056	7158	44
549	561	525	610	700	800	851	832	874	938	1017	45
236	180	129	144	200	321	348	349	428	398	468	46

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte, Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u. a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Die Angaben über Zugänge sind aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht und der Zahl der betroffenen Ausländer, wobei zwischen Erst-und Wiedererkrankten unterschieden wird. Über die Sterbefälle wird regional nach Bundesländern berichtet.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Außer der Zahl der Apotheken und deren Personal wird auch die Zahl und das Fachpersonal der Gesundheitsämter nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985

Für jedes der sechszehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland

STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95, erhältlich.

9/87